

KULTUR- UND BEGEGNUNGS- PROGRAMM KARLSRUHE

zur 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rats
der Kirchen in Karlsruhe, 31.08. bis 08.09.2022



© Peter Weibel und Nikolaus Voelzow, „Wir Menschen sind Fische im Exil“, SCHLOSSLICHTSPIELE 2022, Foto: ARTIS-Uli Deck

www.karlsruhe2022.de // www.karlsruhe-erleben.de



Tipp: Journées du patrimoine

Inhalt

TAG DES OFFENEN DENKMALS®

KulturSpur. Ein Fall für
den Denkmalschutz

11. September 2022

Karlsruhe & KulturRegion



ORGELSPAZIERGÄNGE

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Führungen, Konzerte und Besichtigungen
www.karlsruhe-erleben.de/denkmaltag

Grußworte	3-4
Willkommen in Karlsruhe	5-6
Kultur- und Begegnungsprogramm	7
Mittwoch, 31.08.	9-10
Donnerstag, 01.09.	11-18
Freitag, 02.09.	19-28
Samstag, 03.09.	29-36
Sonntag, 04.09.	37-40
Stadtplan	41-42
Montag, 05.09.	43-50
Dienstag, 06.09.	51-58
Mittwoch, 07.09.	59-66
Anschlussveranstaltungen	65-66
Begegnungs- und Veranstaltungsorte	67-70
Stadt der Medienkunst	71-75
Weitere kulturelle Highlights	75-76
Gastronomie und Shopping	77-78
Sightseeing und Ausflugstipps	79
Karlsruhe – eine grüne Stadt	80-81
Mobilität in Karlsruhe	81-82

Grußworte

Grußwort
Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup



Liebe Karlsruherinnen und Karlsruher,
liebe Gäste unserer schönen Stadt,

Karlsruhe wird in diesem Sommer als Gastgeberin die große Ehre zuteil, einen der wichtigsten Zusammenschlüsse christlicher Kirchen weltweit und zentrales Organ der ökumenischen Bewegung, begrüßen zu dürfen. Zur elften Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen, der 352 Kirchen und rund 580 Millionen Gläubige in über 120 Ländern vertritt, ist im wahrsten Sinne des Wortes die ganze Welt zu Gast in Karlsruhe.

Im Herzen Europas gelegen ist Karlsruhe der ideale Ort für diese bedeutende Zusammenkunft, die den Namen unserer Stadt in die ganze Welt trägt; denn religiöse Freiheiten und das friedliche Nebeneinander der Bekenntnisse gehören seit der Stadtgründung zu den Karlsruher Grundfesten. Die im Privilegienbrief von 1715 proklamierte Religionsfreiheit für die Karlsruher Bürger war zu jener Zeit ein großer Fortschritt und alles andere als selbstverständlich.

Heute leben in Karlsruhe Menschen aus der ganzen Welt mit den verschiedensten Glaubensbekenntnissen, auch bewusst ohne religiöse Identität, zusammen und gestalten den Alltag der Fächerstadt. Seit dem 300. Stadtgeburtstag im Jahr 2015 ist in Karlsruhe eine neue Kultur der Begegnung und des Miteinanders spürbar, die sich in den Heimattagen 2017 und dem Verfassungsfest 2019 fortgesetzt hat und im alltäglichen Miteinander gelebt wird.

In dieser schönen Tradition laden wir alle Menschen – egal woher, egal welchen Glaubens – mit einem großen Kulturprogramm rund um die Vollversammlung des ÖRK dazu ein, unsere Stadt und die Menschen kennenzulernen und ein unvergessliches Erlebnis miteinander zu feiern – Karlsruhe freut sich auf Sie!

Ich wünsche Ihnen einen unvergesslichen Aufenthalt und nachhaltige Erlebnisse in Karlsruhe!

Ihr

Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister Karlsruhe

Grußwort
Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart



Gemeinsam mit den Menschen in Karlsruhe und Region freue ich mich auf die 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen (ÖRK). Erst zum dritten Mal nach Amsterdam 1948 und Uppsala 1968 findet diese Weltkirchenkonferenz in Europa statt, erstmals in Deutschland. In bewegten Zeiten trifft sich die Weltchristenheit in Karlsruhe. Das ist eine große Chance für Begegnungen und für das gemeinsame Lernen von Versöhnung und Einheit. Karlsruhe ist der passende Ort dafür – als weltoffene und tolerante Stadt und als Residenz des Rechts. Die Karlsruher und Karlsruherinnen leben in der Mitte Europas: in der Region des Oberrheins, in früheren Zeiten vor allem als Grenzgebiet verstanden, heute freundschaftlich verbunden mit den Menschen in Frankreich und der Schweiz.

Die gastgebenden Kirchen in Deutschland und der Region wollen gute Gastgeberinnen sein – nicht nur für die Delegierten und die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der ÖRK-Vollversammlung, sondern auch für die vielen Interessierten in Karlsruhe und für die Gäste aus der Nähe und aus der Ferne. Mehrere Kooperationspartner haben ein vielseitiges und umfangreiches Programm erarbeitet. Es bringt die Themen aus der weltweiten Christenheit zur Sprache und bietet Raum, einander zu begegnen. Und bei alledem bietet es jede Menge Kultur und Unterhaltung – aus der Region und aus der weiten Welt.

Christen und Christinnen aus den verschiedenen Kirchen, Gemeinden und Organisationen blicken voller Vorfreude auf den Besuch der Glaubensgeschwister aus aller Welt. „Karlsruhe 2022“ wird wie die bisherigen zehn Vollversammlungen in die Geschichte der ökumenischen Bewegung eingehen. „Karlsruhe 2022“ wird auch ein Fest des Glaubens werden. Feiern Sie mit! Lassen wir uns mitreißen und überraschen von ungewohnten Begegnungen und von inspirierendem Programm. Das Motto der Vollversammlung gibt auch über diese Tage hinaus Orientierung und hält die Hoffnung auf Versöhnung wach: „Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt.“

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei den zahlreichen Begegnungen,

Ihre

Prof. Dr. Heike Springhart
Landesbischöfin

Willkommen in Karlsruhe, der ökumenischen Stadt im Herzen Europas

Als erste deutsche Stadt überhaupt ist Karlsruhe Gastgeberin eines der bedeutendsten Treffen der christlichen Welt. Mit der 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen (ÖRK) kommt das zentrale Gremium der weltweiten ökumenischen Bewegung, das mit 352 Mitgliedskirchen in mehr als 120 Ländern rund 580 Millionen Christinnen und Christen vertritt, mitten im Herzen Europas zusammen.

Die vergleichsweise junge Stadt Karlsruhe blickt seit ihrer Gründung im Jahr 1715 auf ein reichhaltiges christliches Kulturerbe wie auch auf eine von Beginn an gelebte Tradition religiöser Toleranz zurück: Im zentralen Dokument der Stadtgründung hielt der Stadtgründer Markgraf Karl Wilhelm von Baden-Durlach eine weitgehende Religionsfreiheit, wie sie im Europa von 1715 alles andere als selbstverständlich war, fest. Der erste Artikel des Privilegienbriefs für die Siedler von Karlsruhe garantierte:

„Von dem Recht zur Ansiedlung und dem Genuss dieser Freiheiten darf niemand wegen seiner Religion ausgeschlossen werden. Vielmehr sollen alle, die einer der im Heiligen Römischen Reich verbreiteten Religionen angehören, aufgenommen und in ihrem Handel und Wandel gefördert werden“.

Diese gelebte religiöse Toleranz, die seit den Gründertagen untrennbar mit Karlsruhe verbunden ist, drückt sich auch deutlich in der bis heute prägenden Innenstadtgestaltung durch den Karlsruher Architekten Friedrich Weinbrenner aus. Weinbrenner gestaltete nicht nur Anfang des 19. Jahrhunderts das Marktplatz-Ensemble mit Rathaus und Evangelischer Stadtkirche, sondern ebenso die Katholische Stadtkirche St. Stephan und bereits einige Jahre zuvor die Karlsruher Synagoge in der Kronenstraße.



Seit jeher leben die Menschen in Karlsruhe eine alltägliche Ökumene, ob im religiösen oder im weltlichen Sinn. Das Seite-an-Seite der verschiedenen Religionen funktioniert im Karlsruher Alltag Tag für Tag, und es schließt längst nicht nur die christlichen Mehrheitskonfessionen ein. Das Neben- und Miteinander der Menschen in Karlsruhe symbolisiert seit 2015 übrigens der Garten der Religionen im CityPark, der nicht nur die fünf Weltreligionen abbildet, sondern auch kleineren Weltanschauungen, Philosophien und dem Recht darauf, ohne Glauben zu leben, ihren Platz einräumt. Auch der Karlsruher Privilegienbrief von 1715 sowie die Grund- und Menschenrechte als zentrale Dokumente des gesellschaftlichen Zusammenlebens sind hier vertreten.



Heute gibt es in Karlsruhe zahlreiche christliche Gemeinden und Kirchen. 27% der Bevölkerung sind römisch-katholisch, 24,6% evangelisch, und 48,5% der Karlsruherinnen und Karlsruher gehören anderen Glaubensgemeinschaften an oder sind konfessionslos.

Neben den christlichen Kirchen geben auch mehrere Moscheen, die Synagoge und andere religiöse Zentren den Gläubigen in Karlsruhe eine Heimat. Hier im Herzen Europas, wo Kulturen und Bräuche aus aller Welt aufeinandertreffen und eine Heimat gefunden haben, heißen die Karlsruherinnen und Karlsruher in den ersten Septembertagen Christinnen und Christen aus der ganzen Welt herzlich willkommen und wünschen allen Besucherinnen und Besuchern interessante und erlebnisreiche Tage in Karlsruhe.

Programm über die gesamte Zeit

Datum	Programmpunkt	Informationen	Format	Ort
bis 11.9.	Open Air Kino	www.openair-karlsruhe.de	Kino	Schloss Gottesaue
bis 11.9.	Göttinnen des Jugendstils	www.landeseuseum.de	Ausstellung	Badisches Landesmuseum
bis 25.9.	25. Karlsruher Künstler*innenmesse	https://galerie.karlsruhe.de	Ausstellung	Städtische Galerie
6. bis 10.9.	Improfestival KA	www.improfestival-karlsruhe.com	Theater	marotte
13.8. bis 15.10.	WERKstattPALAST	www.werkstattpalast.de	Ausstellung	Rheinhafen
bis 4.9.	Toujours Kultur	www.toujours-kultur.de	Kino, Ausstellung	Alter Schlachthof
31.8. bis 8.9.	„500 Jahre Täuferbewegung“, im Begegnungsort Ekklesiologie, Mission und Einheit der Kirche	www.karlsruhe2022.de	Ausstellung	St. Stephan
31.8. bis 8.9.	„Human Rights“ (EKD), im Begegnungsort Kampf gegen den Rassismus	www.karlsruhe2022.de	Ausstellung	Hanns-Löw-Haus
31.8. bis 8.9.	„Hear my Voice“ (Mediterranean Hope) im Begegnungsort Gerechtigkeit und Frieden	www.karlsruhe2022.de	Ausstellung	Neuapostolische Kirche
31.8. bis 8.9.	„Frieden geht anders“ (EKN), im Begegnungsort Gerechtigkeit und Frieden	www.karlsruhe2022.de	Ausstellung	Neuapostolische Kirche
31.8. bis 8.9.	„United4Rescue“ (Albert-Schweitzer-Stiftung), im Begegnungsort Gerechtigkeit und Frieden	www.karlsruhe2022.de	Ausstellung	Neuapostolische Kirche
31.8. bis 8.9.	„Puntadas de ida y vuelta“ und „Cuaderno itinerante“ von Arpilleras Basel, im Begegnungsort Frauen, Männer, Familie und Geschlechtervielfalt	www.karlsruhe2022.de	Ausstellung	Canisiushaus
31.8. bis 8.9.	„Voices of the World“ von Annemarie Matzakow und Maria Cristina Tangorra, ein interkulturelles Kunstprojekt über Hoffnungen und Visionen von Menschen aus mehreren Kontinenten im Begegnungsort Ekklesiologie, Mission und Einheit der Kirche	www.karlsruhe2022.de	Ausstellung	Kirche St. Stephan
31.8. bis 8.9.	„Paradies“, Arbeit von Schülerinnen und Schülern des Goethe-Gymnasiums Karlsruhe	www.karlsruhe2022.de	Ausstellung	Kleine Kirche
31.8. bis 8.9.	Ukrainische Ikonen	www.karlsruhe2022.de	Ausstellung	Gemeindehaus der Alt-katholischen Kirche am Ökumeneplatz
31.8. bis 8.9.	Kunstinstallation „Heavenly cities“ von ideal spaces	www.idealspaces.org	Installation	Evangelische Stadtkirche



Thema: Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt.

Uhrzeit	Programmpunkt	Inhalt	Format	Ort
09:00-17:00	Netzwerk Glaube und Feminismus	Ein Workshop von Brot für die Welt. Carolin Sonnabend, Tina Kleiber (Brot für die Welt, Berlin)	Workshop	Canisiushaus
12:15	Mittags-Musik in der Kleinen Kirche		Konzert	Kleine Kirche
17:30	Live-Übertragung des ÖRK Eröffnungsgottesdienstes		Gottesdienst	Marktplatz
19:30	Judy Bailey und Band 	Judy Bailey singt. Und sie strahlt. Und oft tut sie beides gleichzeitig. Mit acht im Kirchenchor auf Barbados. Mit 17 erste eigene Lieder mit Gitarre. Mit 21 in London ihr erstes Album. Sie singt ihre Lieder freudestrahlend und hoffnungsvoll mit ihrer unverwechselbaren, erdigen Stimme. Judys Musik kommt aus ganzer Seele. Von irgendwo zwischen Fern- und Heimweh, mit viel Sonnenschein und Himmel, Lebensmut und Lebensfreude.	Konzert	Marktplatz
21:00	Offizielle Begrüßung durch Oberbürgermeister Frank Mentrup, Landesbischöfin Heike Springhart, Erzbischof Stephan Burger und Präsident Christian Albecker	Oberbürgermeister Frank Mentrup, Landesbischöfin Heike Springhart, Erzbischof Stephan Burger und Präsident UEPAL (Elsass) Christian Albecker begrüßen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowie die Gäste der Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen, die vom Kongresszentrum zum Marktplatz gelaufen sind.	Prozession + Eröffnung	Marktplatz



Thema: Das Ziel der Liebe Gottes in Christus für die gesamte Schöpfung: Versöhnung und Einheit.

Tag der Schöpfung, Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Deutschland (Ack).
In Deutschland erinnert der Antikriegstag am 1. September an die Schrecken des Ersten und Zweiten Weltkriegs sowie an Krieg, Gewalt und Faschismus.

Uhrzeit	Programmpunkt	Inhalt	Format	Ort
8:30-9:15	Morning Prayer		Live-Stream	St. Stephan, IHK, Neuapost. Kirche
9:00-12:45	Netzwerk Glaube und Feminismus	Ein Workshop von Brot für die Welt. Carolin Sonnabend, Tina Kleiber (Brot für die Welt, Berlin)	Workshop	Canisiushaus
9:30-11:00	Thematic Plenary		Live-Stream	St. Stephan, IHK, Neuapost. Kirche
11:00-12:45	Glaube in Bewegung: Faith in Motion. Ein Workshop des Lateinamerikanischen Kirchenrates	In diesem Workshop werden die Erfahrungen des Lateinamerikanischen Kirchenrates genutzt und danach gefragt, was befreit. Jesus widerstand den Gewalten des Todes (Matthäus 9,35–38), die verhärteten. Cecilia Castillo Nanjarí, Chile, Pfingstlerische Bewegung und CLAI (Lateinamerikanischer Kirchenrat), Claudia Bandixen-Widmer, EKS, Schweiz.	Workshop	Canisiushaus
11:30-13:30	Scriptural Reasoning mit Schöpfungstexten aus Bibel und Koran	Prof. Dr. Werner Kahl, Frankfurt/Hamburg, Prof. Dina El Omari, ZITH Münster, Prof. Dr. Frederik Musall, Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg, Rabbiner Joshua Ahrens, Darmstadt, Prof. Dr. Elisabeth Hartlieb, Karlsruhe	Workshop	Schloss
12:00-13:00	Plenary Bible Study		Live-Stream	St. Stephan, IHK, Neuapost. Kirche
12:15	Mittags-Musik in der Kleinen Kirche		Konzert	Kleine Kirche
13:00-13:15	Mittagsgebet		Andacht	Canisiushaus
13:30-15:00	„Economy of Life“ / Gerechtes Wirtschaften	Die Vollversammlung des ÖRK in Busan 2013 rief zu verstärkten Anstrengungen zu einer "Economy of Life –Living for God's Justice in Creation [Justice and Peace for All]" auf. Diese Veranstaltung bietet eine Einführung in diese programmatische Arbeit des ÖRK. Dr. Cynthia Moe-Loebeda, Professor für Ethik, California Lutheran University, Dr. Seong-Won Park, WCC-Zentralausschuss, Südkorea, Athena Peralta, Leiterin des Programms für ökologische und ökonomische Gerechtigkeit ÖRK	Podium	IHK
13:30-15:00	Die Natur hat Rechte	Was bedeutet es, wenn auch im Rechtssystem der Natur Rechte zugestanden werden? Prof. Dr. Michael Nausner, Uppsala, Christopher Douglas-Huriwai, Neuseeland	Workshop	IHK



Thema: Das Ziel der Liebe Gottes in Christus für die gesamte Schöpfung: Versöhnung und Einheit.

Uhrzeit	Programmpunkt	Inhalt	Format	Ort
14:00-16:00	An der ökumenischen „Vorderseite“: Die Gemeinsame Arbeitsgruppe von ÖRK und Vatikan	Herausforderungen und Errungenschaften: Die Geschichte der Gemeinsamen Arbeitsgruppe (Annemarie Mayer) / Friedensarbeit und Migrant*innen: Das Engagement der Gemeinsamen Arbeitsgruppe (Friederike Nüssel) / Interviews mit Mitgliedern der Gemeinsamen Arbeitsgruppe: Rev. Olivia B. Nassaka (Uganda) u.a.	Podium	St. Stephan
14:00-15:45	Begegnungen auf dem Weg – menschliche Sexualität und Bibel thematisch neu gedacht	Moderation: Judith Kotzé, Südafrika (ÖRK Reference Group on Human Sexuality), Michael Blair, Jamaica/Canada, Dr. Hyun Sun Oh, South Korea, Joshua Sauerwein, Deutschland, Erzbischof i.R. Anders Wejryd, Schweden, Everdith Landrau, Caribbean/USA.	Podium	Canisiushaus
14:00-16:00	Gesundheitsgerechtigkeit und Sicherheit	Dr. Gisela Schneider, Difäm, Tübingen, Bernhard Braune, Bundesministerium für Entwicklungszusammenarbeit, Prof. Dr. Isabel Phiri, deputy general secretary ÖRK, Dr. Mwai Makoka, program executive health and healing ÖRK, Initiative Covax, Renke Brahms, Deutschland	Podium	Neuapostolische Kirche
14:00-16:00	Kirche des gerechten Friedens. Ein Gespräch mit internationalen Partnern	Ein Gespräch mit internationalen Partnern: Michael Neuroth, USA, United Church of Christ (UCC), Dr. Sheila Harvey, UCC, Eleanor McCormick, UCC, ökumenische Mitarbeiterin in Baden, Friedrich Kramer, Landesbischof Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, Friedensbeauftragter des Rates der EKD, Ute Heidrich, EKD, Jens Latke, Evangelische Kirche in Mitteldeutschland	Podium	Neuapostolische Kirche
14:00-15:30	Dualismus neu denken: „Licht“ und „Dunkelheit“ in der Geschichte der reformierten Theologie	Vortrag und Diskussion mit Thandi Soko-de Jong, Groningen (Niederlande)	Vortrag	Hanns-Löw-Haus
15:00-15:30	Energie-Erntedank. Ausstellungseröffnung	Andreas Krone, Lucy D’Souza-Krone, Siefersheim (Deutschland)	Eröffnung Ausstellung	IHK
15:00-16:30	Aufgaben und Verantwortung von Influencern in pandemischen Zeiten: Joint Inter-Faith Collaboration und Call for Action	Das Projekt “Jerusalem Impact Vaccination Initiative”, Dr. Inon Schenker, senior director für Öffentliche Gesundheit Teva Pharmaceuticals und Dozent an der Ben-Gurion University of the Negev.	Podium	Schloss
15:30-17:00	Ressourcen-Gerechtigkeit: Woher kommen die Rohstoffe meines Handys?	Camila A. Rodríguez, Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V. (DEAB), Nzimbu Cathy Mpanu-Mpanu-Plato, Ndwenga e.V., Saron Cabero, Entwicklungspädagogisches Informationszentrum Reutlingen (EPIZ).	Workshop	IHK

Thema: Das Ziel der Liebe Gottes in Christus für die gesamte Schöpfung: Versöhnung und Einheit.

Uhrzeit	Programmpunkt	Inhalt	Format	Ort
15:30-16:45	Was kostet eine Orange?	Ausbeutung der Arbeiter*innen – und ökumenische Initiativen für gerechtes Wirtschaften: am Beispiel des Obstanbaus in Italien. Fiona Kendall, Federation of Protestant Churches in Italy - FCEI, Marta Bernardini, FCEI, Ibrahim Diabate, FCEI, Katja Breyer, Evangelische Kirche in Westfalen, Carol Finlay, Kirche von Schottland	Workshop	IHK
16:00	Fanfare Revuelta. Folkloremusik aus Nordchile 	Die Fanfare Revuelta, 2012 in Genf (Schweiz) gegründet, ist eine international besetzte Band, die Folkloremusik aus Nordchile mit Stilen wie Cumbia, Jazz und Reggae mischt – eine noch nie dagewesene Fusion zwischen traditionellen Rhythmen und zeitgenössischen Musikstilen, die eine besondere Beziehung zwischen diesen verschiedenen Welten erzeugt. Die Folkloremusik verwandelt sich in eine universelle Sprache, die für alle zugänglich ist. Dank des Jazz-Hintergrunds vieler Musiker lässt die Fanfare Revuelta viel Raum für Soli und Improvisationen.	Konzert	Marktplatz
16:00-17:30	Sprache und koloniale Kontinuität	In einer Gesellschaft, in der Rassismus strukturell verbreitet ist, wird selten rassistisurfreie Sprache verwendet. Wie können wir dennoch im Rahmen unserer Arbeit rassistischer, diskriminierender und kolonial geprägter Sprache von Stereotypen entgegenwirken? Sylvia Holzhäuer-Ruprecht, Kenia/Deutschland, SIMAMA – STEH AUF e.V.	Workshop	Hanns-Löw-Haus
16:00-21:00	„Demokratie – Démocratie – Democracy “ – offenes Fotoprojekt	Das demokratische Zusammenleben in Deutschland beruht auf christlichen Grundwerten. Wie sieht es in anderen Ländern aus? Wie verstehen jede*r einzelne Demokratie? Max Wejwer / Youthacademy & EGJ Baden	Workshop	Johanniskirche
16:00-21:00	Dominowelt	30.000 Dominosteine, eine gemeinsame Aufgabe rund um die Welt! Sei Teil der Challenge – baue gemeinsam mit vielen anderen, egal woher du kommst und welche Sprache du sprichst. 20:30 Uhr Start der gebauten Dominobahn „rund um die Welt“, Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Karlsruhe / EGJ Baden	Workshop	Johanniskirche
16:15-18:00	Gender-basierte Gewalt überwinden – „Thursdays in Black“	Moderation: Damon Mkandawire, Zambia; Sofie Harlarson, Schweden, Bonny Makoetje, Lesotho, Claudia Bandixen, Schweiz	Podium	Canisiushaus

Thema: Das Ziel der Liebe Gottes in Christus für die gesamte Schöpfung: Versöhnung und Einheit.


Uhrzeit	Programmpunkt	Inhalt	Format	Ort
17:00	Gottesdienst zum Tag der Schöpfung (AcK Deutschland) 	Der jährlich von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) veranstaltete bundesweite Gottesdienst wird in diesem Jahr anlässlich der ÖRK-Vollversammlung in Karlsruhe gefeiert.	Gottesdienst	Marktplatz
18:00-18:30	Evening Prayer		Live-Stream	Neuapost. Kirche
19:00	The Methodist Youth Choir 	Der Chor wurde 1996 von Daud Kosasih gegründet, nachdem er sein Musikstudium mit den Schwerpunkten Komposition und Dirigieren auf den Philippinen abgeschlossen hatte. Die Mitglieder bestehen aus Schülerinnen und Schülern sowie Ehemaligen der Methodist-2 High School in Medan, Nordsumatra. Repertoire: Hymnen, Gospels, bekannte Lieder, Volkslieder, Popsongs usw. mit Begleitung und a cappella, teilweise mit Choreografie.	Konzert	Marktplatz
19:30-21:00	Interreligiöse Kooperationen für Klimagerechtigkeit: Faiths 4 Climate Justice.	In diesem Workshop teilen Menschen, die vom Klimawandel betroffen sind, ihre Erfahrungen und machen Vorschläge für Netzwerke und für die Mobilisierung von Aktivisten aus unterschiedlichen religiösen lokalen Kontexten und über Grenzen hinweg. Fletcher Harper, GreenFaith, USA, Dr. Elisabeth Naurath, Vorsitzende von Religions for Peace in Deutschland, Neddy Astudillo, GreenFaith, Venezuela/USA, Meryne Warah, GreenFaith Circles, Kenia, Dr. Martin Kopp, GreenFaith, Frankreich, Caroline Bader, GreenFaith, Deutschland, Feride Funda G.-Gençaslan, Vorsitzende des Sufi-Zentrum Rabbaniyya, Europäisches Zentrum für Sufismus & Interreligiöse Begegnungen e.V.	Workshop	IHK
20:00	Bläser-Quintett der Hochschule für Musik Karlsruhe	Unter der Leitung von Prof. Reinhold Friedrich präsentiert sich die Bläserklasse mit einem Quintett. Als Professor an der Hochschule für Musik Karlsruhe führt Friedrich eine weltweit gesuchte Klasse. Seine Absolventinnen und Absolventen spielen heute in bedeutenden Orchestern der Welt oder zählen zu den großen SolistInnen auf internationalen Podien.	Konzert	Marktplatz
20:00-21:30	The Pacific Youth Group	Internationales Chorkonzert	Konzert	Christuskirche
20:30-22:00	daniëlworship	Ein Workshop für Musik, die Ruhe und Raum für kraftvolle und tiefe Anbetung schafft.	Workshop	Erlöserkirche

Thema: Europa

Uhrzeit	Programmpunkt	Inhalt	Format	Ort
8:30-9:15	Morning Prayer		Live-Stream	St. Stephan, IHK, Neuapost. Kirche
9:30-11:00	Thematic Plenary		Live-Stream	St. Stephan, IHK, Neuapost. Kirche
11:00-12:45	Region Körper – Region Erde: Trauma und Trauma-Heilung.	Der Workshop bietet Raum für selbst-sorgende und achtsame Wahrnehmung durch „Körperarbeit“, künstlerische Ausdrucksformen und gemeinsam geteilten Überlegungen, Carla Cerpa Videla, Chile, Colectivo Con-spirando, Cooperativa Prisma feminista y Fundación Ilusión Viril, Ute Seibert, Deutschland (EKHN), Colectivo Con-spirando, Öko-feministische Theologin.	Workshop	Canisiushaus
11:30-13:00	Dialog über Bibel, Jüdische Tradition und Qur'an	In einem christlich-jüdisch-islamischen Dialog soll die tiefe Verankerung des Gebotes der Nächstenliebe mit Hilfe der Geschichte vom barmherzigen Samariter in den drei Religionen erkundet werden. Prof. Dr. Klaus Müller, Beauftragter der Evangelischen Landeskirche in Baden für das Christlich-Jüdische Gespräch, jüdische und muslimische Gesprächspartner*innen	Gespräch	Schloss
12:00-13:00	Plenary Bible Study		Live-Stream	St. Stephan, IHK, Neuapost. Kirche
12:00	Friedens- und Versöhnungsgebet im Zeichen des Nagelkreuzes von Coventry		Andacht	Christuskirche
12:15	Mittags-Musik in der Kleinen Kirche		Konzert	Kleine Kirche
13:00-13:15	Mittagsgebet		Andacht	Christuskirche
13:30-15:00	Ernährungsunabhängigkeit und -sicherheit	Erfahrungen und Überlegungen marginalisierter Gruppen. Nicta Lubaale, Organisation of African Instituted Churches, Dr. Judith E. Königsdörfer, Ökumenische Mitarbeiterin (EKM) und Mitglied des ÖRK-Zentralausschuss, Celine Osukwu, Gender and disability justice activist (EDAN), Katlego Mohuba, South Africa, Dr. Manoj Kurian, Ecumenical Advocacy Alliance WCC	Workshop	IHK
13:30-15:00	Kirchliches Engagement gegen den Klimawandel: Advokatorische Arbeit und politische Aspekte	Dr. Peter Pavlovic, Konferenz Europäischer Kirchen	Workshop	IHK
14:00-16:00	Politische Theologie: Nationalismus, Soziale Gerechtigkeit und Eschatologie	Wie können wir als Kirchen von kirchlicher Einheit von/in Europa sprechen? Spannung von nationaler Identität und internationaler Solidarität der Theologie (Georgios Vlantis, ACK Bayern)	Workshop	St. Stephan


Uhrzeit	Programmpunkt	Inhalt	Format	Ort
14:00-15:45	„Familie“ in der Bibel und heute	Idealtypen und diverse Realitäten: Ein-Eltern-Familien, Regenbogen-Familien, Interkulturelle Familien, Monika Bertram, Deutschland, Stefanie Bischof, Deutschland, Eric Gyamerah, Ghana/Deutschland, Ute Seibert, Deutschland/Chile, Heekyung Jeong, Südkorea	Workshop	Canisiushaus
14:00-16:00	Die Bibel als Migrationsliteratur	Andrej Jeftić, Churches' Commission for Migrants in Europe (CCME), Consultant Theology & Migration, Serbien, Lydia Funck, Church and Peace, Deutschland	Workshop	Neuapostolische Kirche
14:00-15:30	Antiziganismus	Neben Informationen über die Geschichte und Gegenwart der nationalen Minderheit der Sinti und Roma steht Aufklärung über die Diskriminierungsform Antiziganismus im Mittelpunkt. Jovica Arvanitelli, Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Baden-Württemberg.	Workshop	Hanns-Löw-Haus
14:00-16:00	Ein Jahr als Freiwilliger in Taizé	Janosch Alze hat zwischen 2021 und 2022 ein Jahr lang als Permanent in Taizé gelebt und gearbeitet. Er gibt einen Überblick über seine Zeit dort und zeigt einige Eindrücke.	Vortrag	Gemeindesaal der Altkatholischen Kirche am Ökumenenplatz
15:00-18:00	Migration, Situationen an den Grenzen Europas	Menschenrechtsarbeit von Aegean Migrant Solidarity auf Lesbos, Mitmachaktion zum Kunstprojekt „safe passage“	Workshop	Neuapostolische Kirche
12:15-15:30	„Debout“ (Ausstellungseröffnung)	Claude Braun, Strasbourg	Ausstellung	IHK
15:00-16:30	Christi Liebe bewegt Bildungsarbeit im Mittleren Osten	Rev. Najla Kassab, Präsidentin der Weltgemeinschaft Reformierter Kirche, George Haddad, Direktor Johann-Ludwig-Schneller Schulen, Libanon, Sally Azar, Evangelische Kirche in Jordanien und im Heiligen Land, Lisa Schnotz, Studentin, Freiburg, Uwe Gräbe, früherer Propst Jerusalem.	Workshop	Schloss
15:00-16:30	Je chante pour toi	Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder – Where we sing, new songs are coming up. Internationale Lieder entdecken, Susanne Labsch, Pfarrerin, und Daniel Kaiser, Klavier.	Workshop	Christuskirche
15:30-16:45	Hoffnung für die Umwelt?	Dieser kooperative Workshop bietet Raum für kirchliche Gruppen und Organisationen, ihre Erfahrungen mit ihrem Engagement für Umweltschutz zu teilen und voneinander zu lernen. N.N., Fridays for Future, N.N., World Students' Christian Federation, Collins Shava, Zimbabwe, Hannah Weber, Ecumenical Youth Council in Europe.	Workshop	St. Stephan




Uhrzeit	Programmpunkt	Inhalt	Format	Ort
15:30-17:00	Lebensmittelkrise aktuell	Gegenwärtige Krisen wie der russische Krieg in der Ukraine, die weltweite COVID-Pandemie und der Klimawandel haben große, teils dramatische Auswirkungen auf "Entwicklungsländer", wo zahlreiche vulnerable Gruppen leben. Das zeigt sich besonders auch an der Versorgung mit Lebensmitteln. Dr. Sudipta Singh, Bangladesh, Barbara Soliman, Coptic Orthodox Church, Tsiry Nantenaina Randrianavelo, Madagaskar, Dr. Fidèle Fifamé Houssou Gandonou, Benin, Stig Tanzmann, Deutschland.	Podium	IHK
16:00-18:00	Maskulinität in verschiedenen Traditionen, Kulturen und sozialen Schichten	Dr. Markus Theunert Schweiz, Direktor von „maenner.ch“, Autor, Amadeo Udampoh, Jakarta (Indonesien), Prof. Ezra Chitando, Zimbabwe, Martin Rosowski, Leiter der Männerarbeit der EKD, Johannes Behane, Schweiz	Workshop	Canisiushaus
16:00-21:00	„Demokratie – Démocratie – Democracy “ – offenes Fotoprojekt	Das demokratische Zusammenleben in Deutschland beruht auf christlichen Grundwerten. Wie sieht es in anderen Ländern aus? Wie verstehen jede*r einzelne Demokratie? Max Wejwer / Youthacademy & EGJ Baden	Workshop	Johanniskirche
17:00	TRIMUM – Vielstimmig? Gut!	TRIMUM ist interreligiös und interkulturell. Wir glauben an die Schönheit und Kraft der Begegnung. Musik entsteht bei uns aus dem Zusammentreffen von Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen, kultureller Traditionen und Herkünfte. Juden, Christen und Muslime pflegen hier eine lebendige Kultur der wechselseitigen „musikalischen Gastfreundschaft“ und bereiten größere Konzerte und Projekte vor. Gemeinsam feiern wir die Vielfalt und machen Musik für Gläubige und Andersgläubige. So entsteht Musik für eine vielfältige und vielstimmige Gesellschaft.	Konzert	Marktplatz
17:00	BeWEGt euch für Gender-Gerechtigkeit. Move for Gender Justice.	Pilger*innen-Gottesdienst auf Deutsch/English, Evangelische Frauen in Baden	Gottesdienst	Kleine Kirche
17:30-19:30	Entwicklungspolitischer Filmabend: „TOXIC BUSINESS“ (2018, 60 Minuten)	International tätige Unternehmen verkaufen hochgiftige Chemikalien für die Agrarindustrie in Kenia. Obwohl sie krebserregend sind und daher verboten, werden sie unreguliert in „Entwicklungsländer“ verkauft. Jonathan Happ, Regisseur, Stig Tanzmann, Brot für die Welt, Christian Engels, Evangelisches Zentrum für Entwicklungsbezogene Filmarbeit	Film	IHK


Uhrzeit	Programmpunkt	Inhalt	Format	Ort
18:30-19:00	Evening Prayer mit Texten aus der Gebetswoche für die Einheit der Christen	Pfarrerin Esther Lenz, Union des Églises protestantes d'Alsace et de Lorraine (UEPAL)	Andacht	Kapelle St. Stephan
18:30-19:00	Evening Prayer		Live-Stream	Neuapost. Kirche
19:00	German culture evening	mitveranstaltet vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)		Katholisches Jugendhaus
19:30-20:30	Zukunft bauen in der einen Welt. Der Beitrag der Ökumene	Kurt Kardinal Koch, Präsident des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen, im Gespräch mit Tobias Licht, Roncalli-Forum Karlsruhe	Gespräch	Erlöserkirche
19:30	Simon Pierro – der iPad-Zauberer  <small>© Simon Pierro</small>	„Der Deutsche, der die Magie neu erfindet“. Simon Pierro wurde als „Magier des Jahres 2020“ ausgezeichnet. Im vergangenen Jahrzehnt erlangte er weltweite Bekanntheit als der „Digitale Magier“. In unvergleichlicher Weise kombiniert er das Handwerk der Zauberkunst mit technologischen Errungenschaften wie iPads, 3D Druckern und Robotern.	Show	Marktplatz
19:30-21:00	Was wir voneinander lernen können: Interreligiöses Lernen	Prof. Dr. Lähnemann, Goslar, Prof. Dr. Elisabeth Naurath, Augsburg	Workshop	IHK
19:30-21:00	Ein zerbrochenes Leben / A Broken Life	Lesung und Interview mit der Autorin Judence Kayitesi und traditioneller Musik aus Ruanda von Jules Sentore. Etwas unvorstellbar Grausames ist im Jahre 1994 in Ruanda geschehen: Ca. 1 Million Menschen, vorwiegend Tutsi, wurden binnen 100 Tagen meist auf bestialische Weise umgebracht. Überlebt hat dieses blutige Massaker Judence, eine Tutsi, damals 11 Jahre alt. Erst nach vielen Jahren kann sie über die damaligen Ereignisse sprechen. Mutig geht sie mit diesem Buch an die Öffentlichkeit und schildert ihre Erlebnisse, die ihr weiteres Leben geprägt haben.	Lesung	Hanns-Löw-Haus
20:00-21:00	Synority – Light and Sound	Konzert mit elektronischen Musikinstrumenten mit Licht- und Bildinstallationen. Musik: Stefan Reinert, Michael Rauch, Ben Schneider, Video & Licht: Simon Peulen	Konzert	Johanniskirche


Uhrzeit	Programmpunkt	Inhalt	Format	Ort
20:00-21:30	Offenes Gospelsingen	mit Hans Christian Jochimsen, Kopenhagen	Konzert	Christuskirche
20:30-22:00	daniëlworship	Ein Workshop für Musik, die Ruhe und Raum für kraftvolle und tiefe Anbetung schafft	Workshop	Erlöserkirche
20:30	Taizé-Andacht		Andacht	Taizé-Zentrum / Altkatholische Kirche
21:00-22:00	SOUNDS OF LIFE 	Exklusives Konzertprogramm mit dem Karlsruher Komponisten Kris Felix Bauer in der „Rotunde Vierordtbad“. Sämtliche Instrumente, die der Multi-Instrumentalist bei diesem Konzert-Highlight der Reihe nach live aufnehmen wird, werden auf zwei Bühnen verteilt sein - das Schlagzeug direkt in der Mitte des Publikums, welches ganz entspannt in Liegeposition außen herum die Show genießen kann. SOUNDS OF LIFE bietet ein meditatives und entschleunigendes Erlebnis. Für ein gemütliches Ambiente rund um diesen außergewöhnlichen Konzertabend sorgt die Cocktailbar vor Ort. Damit es platztechnisch entspannt zugeht und jeder Gast seine eigene Liege bekommt, sind die Tickets begrenzt und werden im Rahmen des ÖRK vergünstigt angeboten. www.soundsoflife.de	Konzert	Therme Vierordtbad
22:00-23:00	SOUNDS OF LIFE	Erleben Sie die audiovisuelle Live-Show SOUNDS OF LIFE in der Rotunde der Therme Vierordtbad, direkt am Festplatz Karlsruhe. Durch das Zusammenspiel von Musik und Bild und der interessanten Spielstätte „Rotunde Vierordtbad“ ist SOUNDS OF LIFE ein einzigartiges Projekt, welches in Kooperation mit den Bäderbetrieben Karlsruhe realisiert wird.	Installation	Therme Vierordtbad



Uhrzeit	Programmpunkt	Inhalt	Format	Ort
9:30-18:00	Pilgerfahrt für Geschlechtergerechtigkeit: verborgene Frauenwelten, Zwangsprostitution und Menschenhandel	Exkursion nach Stuttgart, Ursula Kress, Abteilung Geschlechtergerechtigkeit, Evangelische Landeskirche in Württemberg. Treffpunkt: 9:30 Uhr Hauptbahnhof Karlsruhe, Bahnhofshalle	Exkursion	Stuttgart
10:00-11:30	Vision Mission Stadtmission. Führung durch die neugestaltete Kapelle der Evangelischen Stadtmission	Führung durch die von Harald Birck, Berlin, neu gestaltete Kapelle der Evangelischen Stadtmission im Benckiserstift, Stephanienstraße 68–72. Bitte beachten: Eine FFP2-Maske und ein aktueller negativer Schnelltest sind verpflichtend. Nur 15 Menschen können teilnehmen. Anmeldung bei wolfgang.betting@karlsruher-stadtmission.de.	Führung	Benckiserstift, Stephanienstraße 68–72
11:00-16:00	Dominowelt	30.000 Dominosteine, eine gemeinsame Aufgabe! Sei Teil der Challenge – baue gemeinsam mit vielen anderen, egal woher du kommst und welche Sprache du sprichst, alleine oder mit der Familie, Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Karlsruhe / EGJ Baden	Workshop	Johanniskirche
11:00-16:00	„Demokratie – Démocratie – Democracy “ – offenes Fotoprojekt	Das demokratische Zusammenleben in Deutschland beruht auf christlichen Grundwerten. Wie sieht es in anderen Ländern aus? Wie verstehen jede*r einzelne Demokratie? Max Wejwer / Youthacademy & EGJ Baden	Workshop	Johanniskirche
11:00	Saxophon-Ensemble der Hochschule für Musik Karlsruhe unter der Leitung von Peter Lehel 	Das Team der Hemingway Lounge, der renommierte Jazz&Classic-Klub in Karlsruhe, freut sich, in dem besonderen Rahmen der 11. ÖRK-Vollversammlung einen ganzen Tag lang sowohl exzellenten jungen als auch arrivierten deutschen Jazz präsentieren zu dürfen bei freiem Eintritt! Den Start macht das Saxophonensemble der Hochschule für Musik Karlsruhe unter Leitung von Peter Lehel.	Konzert	Marktplatz
11:30-13:00	Musikalische Spuren in Karlsruhe	Karlsruhe kann eine reiche musikalische Tradition vorweisen. Einige Stationen von der Barockzeit bis in die Gegenwart werden bei einem Rundgang erkundet. Treffpunkt: Hauptportal Christuskirche, Führung in Deutsch, Englisch, Französisch. Leitung: Prof. Dr. Peter Overbeck	Führung	Christuskirche
11:30-13:00	Öffentliche Führung im Garten der Religionen	Führung: Mirja Kon-Theieran	Führung	Garten der Religionen, Citypark Stuttgarter Str. 59
12:15	Mittags-Musik in der Kleinen Kirche		Konzert	Kleine Kirche

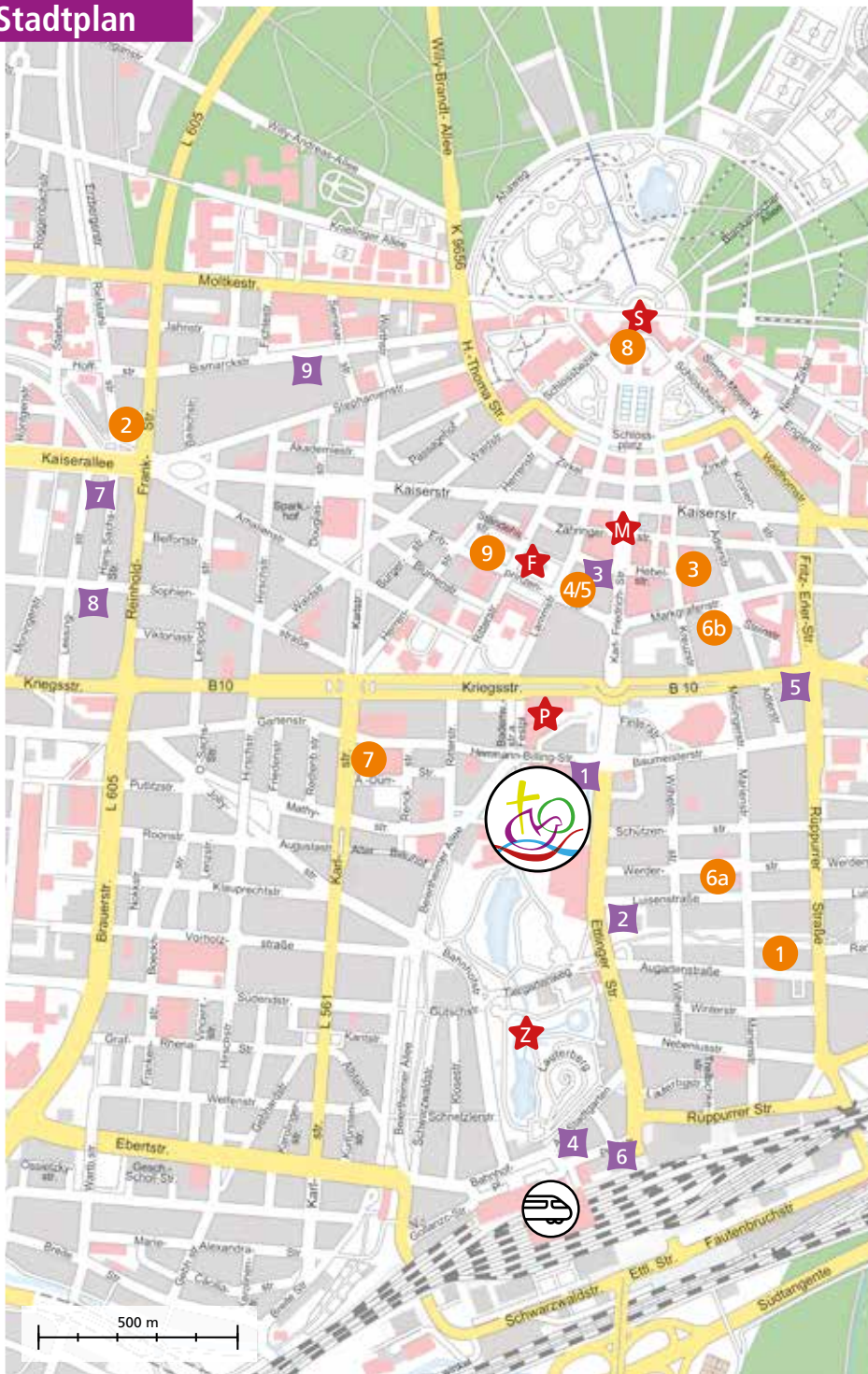
Uhrzeit	Programmpunkt	Inhalt	Format	Ort
12:30	Hemingway Lounge: Wawau Adler Gypsy Quartett und Jan Prax 	Präsentiert von der Hemingway Lounge Karlsruhe	Konzert	Marktplatz
14:00	Lehel Jazz Corner	Präsentiert von der Hemingway Lounge Karlsruhe	Konzert	Marktplatz
14:00 - 16:00	Peace conversion Sardinia	Auf Sardinien hat sich eine Initiative Peace conversion Sardinia gegründet. Ihr Ziel ist es zu einer nachhaltigen Entwicklung auf Sardinien beizutragen und die Produktion von Rüstung auf der Insel zu beenden. Michael Starck, Evangelische Landeskirche in Baden.	Workshop	Neuapostolische Kirche
14:00-16:00	Das Erbe der Sklaverei	Michael Jagessar, Mission Secretary - Karibik, stellt das Council for World Mission's Legacies of Slavery project vor.	Workshop	Hanns-Löw-Haus
14:00-16:00	Das Bundesverfassungsgericht	Für das Zusammenleben und -wirken der Religionen in einer zunehmend multikulturellen Gesellschaft ist das Grundgesetz eine wesentliche rechtsstaatliche Grundlage. Geschichte, Chancen und Herausforderungen der deutschen Lösung des Verhältnisses von Kirche und Staat stehen im Mittelpunkt des Workshops mit Bundesverfassungsrichter Dr. Ulrich Maidowski. Bitte gültige Ausweispapiere mitbringen. Check-in: 13:30 Uhr	Workshop	Bundesverfassungsgericht, Schlossplatz
15:00-16:30	Besuch des Gartens der Religionen	Leitung: Mirja Kon-Theieran Inhalte und Hintergründe der Gartenanlage	Führung	CityPark, Stuttgarter Straße
15:00-17:00	EnBW Energie Baden-Württemberg AG: Umweltschutz und Ökonomie	Entlang der Vorstellung der Nachhaltigkeitsagenda der EnBW, das drittgrößte Energieversorgungsunternehmen in Deutschland mit Sitz in Karlsruhe, soll exemplarisch das Verhältnis von Umweltschutz und Ökonomie in Deutschland aufgegriffen werden. Der Workshop findet auf dem Innovations-Campus der EnBW statt. Das dortige Steinkohlekraftwerk inklusive des Kesselhausdaches kann mit dem Schornstein besichtigt werden (ca. 100m Höhe). Das Gelände ist nicht barrierefrei. Für die Führung ist das Tragen einer FFP2-Maske verpflichtend.	Workshop	Inno-Campus / Rheinhafen-Dampfkraftwerk (Haltestelle „Daxlanden Waidweg“)

Uhrzeit	Programmpunkt	Inhalt	Format	Ort
15:30	Mathis Grossmann Band & Guests (deutscher Jazzpreis Newcomer) 	Mathis Grossmann, Gewinner des deutschen Jazzpreises in der Kategorie Newcomer, zeigt, dass Jazz auch Teil der heutigen Jugendkultur ist. Mit seiner Formation MAGRO verbindet er differenzierte Jazzharmonien mit souligen Gesangs- und Rapsinlagen und begeistert damit erfahrene Jazzhörer ebenso wie junge Passanten gleichermaßen.	Konzert	Marktplatz
16:00-17:30	Konfessionskampf und Religionsfrieden im 16. Jahrhundert	Eine Führung in der Badischen Landesbibliothek (deutschsprachig) (englischsprachig am 6. September), Dr. Annika Stello	Führung	Badische Landesbibliothek, Erbprinzenstraße 15
16:00-17:30	Ein kritischer Stadtspaziergang durch Geschichte und Gegenwart	An Stationen wie dem Bundesverfassungsgericht, dem Platz der Grundrechte und der Stadtbibliothek diskutieren wir über Rassismus in der Stadt Karlsruhe – sein Erbe und seine Gegenwart. Wir werden uns mit der Debatte um Straßennamen wie Treitschke-, Lüderitz- und Wißmannstraße auseinandersetzen. Wir werden mit Flüchtlingen sprechen, die Rassismus in der Stadt erlebt haben und die „Stolpersteine“ während unseres Spaziergangs untersuchen.	Führung	Treffpunkt: Hanns-Löw-Haus
17:00	Konstantin Kölmel Projekt 	Ein weiterer Baustein der jungen Jazzszene ist das Konstantin Kölmel Projekt. Mit Jakob Bänsch, Justin Zitt, Adrian Gallet und Konstantin Kölmel begeistert eine Formation exzellenter Jungprofis aus Baden-Württemberg mit groovigen Jazzstandards und modernen Fusionklängen ihr Publikum.	Konzert	Marktplatz
18:30	Bundessjazzorchester „BuJazzO“ mit dem Programm Dreams And Realities unter der Leitung von Ansgar Stripens 	Als Headliner des Tages präsentiert die Hemingway Lounge das Bundessjazzorchester (Bujazzo), eine international tourende Bigband der besten Studierenden im Fachbereich Jazz der Bundesrepublik. Das Bujazzo wurde einst von Peter Herbolzheimer gegründet und spiegelt bis heute die herausragende Qualität junger deutscher Jazzmusiker wider.	Konzert	Marktplatz
19:30-20:30	Zukunft bauen in der einen Welt. Leben in Frieden und Freiheit, Sicherheit und Vertrauen	Generalbundesanwalt Dr. Peter Frank im Gespräch mit Tobias Licht, Roncalli-Forum	Gespräch	Erlöserkirche
20:00-21:30	Methodist-2 Chamber Choir Indonesien, The Methodist Youth Choir	Internationales Chorkonzert unter der Leitung von Daud Kosasih	Konzert	Christuskirche
20:00	Silent Disco – Das New Heart Festival	Eine Silent Disco nach dem Prinzip des New Heart Festival aus Freiburg, von Nathan Thurlow kreiert. Es wird drei Kanäle mit unterschiedlichen Musikrichtungen geben, die frei gewählt werden können.	Party	Johanniskirche

Uhrzeit	Programmpunkt	Inhalt	Format	Ort
20:00	Dundu - die Giganten des Lichts auf der Kaiserstraße #bahnfrei	Animiert von einem Ensemble aus fünf professionellen Puppenspielern lädt die fast fünf Meter hohe leuchtende Puppe DUNDU Klein und Groß zum Träumen ein!	Installation	Kaiserstraße
20:30-22:00	daniëlworship	Ein Workshop für Musik, die Ruhe und Raum für kraftvolle und tiefe Anbetung schafft	Workshop	Erlöserkirche
20:30	Taizé-Andacht		Andacht	Taizé-Zentrum / Altkatholische Kirche
21:00	SCHLOSSLICHTSPIELE Karlsruhe, ÖRK Sonderprogramm (Peter Weibel)	www.schlosslichtspiele.info	Medienkunst	Schloss
21:00-22:00	SOUNDS OF LIFE	Exklusives Konzertprogramm mit dem Karlsruher Komponisten Kris Felix Bauer in der „Rotunde Vierordtbad“. Instrumente, die der Multi-Instrumentalist bei diesem Konzert-Highlight der Reihe nach live aufnehmen wird, werden auf zwei Bühnen verteilt sein - das Schlagzeug in der Mitte des Publikums, welches ganz entspannt in Liegeposition außen herum die Show genießen kann. SOUNDS OF LIFE bietet ein meditatives und entschlernigendes Erlebnis. Für ein gemütliches Ambiente rund um diesen außergewöhnlichen Konzertabend sorgt die Cocktaillbar vor Ort. Aus Platzgründen und damit jeder Gast seine eigene Liege bekommt, sind die Tickets begrenzt. Vergünstigungen im Rahmen des ÖRK, www.soundsoflife.de	Konzert	Therme Vierordtbad
22:00	SWR1 Band 	Stimmung pur fühlen – tanzen, rocken oder schwoofen, sich der Live-Musik hingeben. Die SWR1 Band genießt größte Wertschätzung von internationalen Künstlern und lässt die Musik des erfolgreichen Radioprogramms von SWR1 lebendig werden, sie garantiert Partystimmung und tanzende Menschen vor der Show-Bühne – immer im Gepäck die größten Hits aller Zeiten. Die SWR1 Band spielt in folgender Besetzung: Hans Peter Zachary, Frieder Berlin, Stephan Randecker, Joe Langel und die himmlischen Stimmen von Britta Medeiros und MoMan.	Konzert	Marktplatz
22:00-23:00	SOUNDS OF LIFE	Erleben Sie die audiovisuelle Live-Show SOUNDS OF LIFE in der Rotunde der Therme Vierordtbad, Festplatz Karlsruhe. Durch das Zusammenspiel von Musik und Bild und der interessanten Spielstätte „Rotunde Vierordtbad“ ist SOUNDS OF LIFE ein einzigartiges Projekt, welches in Kooperation mit den Bäderbetrieben Karlsruhe realisiert wird.	Installation	Therme Vierordtbad

Uhrzeit	Programmpunkt	Inhalt	Format	Ort
10:00-12:00	Ökumenische und konfessionelle Gottesdienste	Begegnung in den Gemeinden (inkl. Mittagessen). Details s. www.karlsruhe2022.de	Gottesdienst	in der Region
10:00-11:30	Vision Mission Stadtmission. Führung durch die neugestaltete Kapelle der Evangelischen Stadtmission	Führung durch die von Harald Birck, Berlin, neu gestaltete Kapelle der Evangelischen Stadtmission im Benckiserstift, Stephaniestraße 68–72. Bitte beachten: Eine FFP2-Maske und ein aktueller negativer Schnelltest sind verpflichtend. Nur 15 Menschen können teilnehmen. Anmeldung bei wolfgang.betting@karlsruher-stadtmission.de .	Führung	Benckiserstift
11:00 -16:00	Dominowelt	30.000 Dominosteine, eine gemeinsame Aufgabe! Sei Teil der Challenge – baue gemeinsam mit vielen anderen, egal woher du kommst und welche Sprache du sprichst, alleine oder mit der Familie, Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Karlsruhe / EGJ Baden	Workshop	Johanniskirche
11:00-16:00	„Demokratie – Démocratie – Democracy “ – offenes Fotoprojekt	Das demokratische Zusammenleben in Deutschland beruht auf christlichen Grundwerten. Wie sieht es in anderen Ländern aus? Wie verstehen jede*r einzelne Demokratie? Max Wejwer / Youthacademy & EGJ Baden	Workshop	Johanniskirche
12:00	Asambura Ensemble 	Das Asambura Ensemble interpretiert und kontextualisiert klassische Musik mit interkulturellen und interreligiösen Dialogperspektiven klanglich neu. Vertraute Klänge sollen innovativ hörbar gemacht und Brücken zwischen vermeintlich Gegensätzlichem gebaut werden. Neue Perspektiven werden durch die Musik geöffnet. Leitung: Franziska Kuba, Vocalconsort Leipzig	Konzert	Marktplatz
12:15	Mittags-Musik in der Kleinen Kirche		Konzert	Kleine Kirche
13:00	African Spirit Gospel	Deutsch-Afrikanischer Verein	Konzert	Marktplatz
14:00	Mjalisuso-Jaliyah		Konzert	Marktplatz
14:00-15:30	Kaste und Rasse: Diskriminierung auf Grund von Herkunft	Vortrag und Diskussion mit Philip Vinod Peacock, Kirche von Nordindien und Sekretär für Gerechtigkeit und Zeugnis bei der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen	Vortrag	Hanns-Löw-Haus
14:00-16:00	Song Practice	Offene Gesangsprobe für die Nacht der Lichter	Workshop	Taisé-Zentrum, Gemeindesaal der Altkatholischen Kirche

Uhrzeit	Programmpunkt	Inhalt	Format	Ort
15:00-18:00	Interreligiöse Fahrradtour durch Karlsruhe	Leitung: Mirja Kon-Thederan Treffpunkt: 14:30 Uhr (Bitte kommen Sie mit dem eigenen Fahrrad)	Stadtführung	Garten der Religionen, Citypark, Stuuatgarter Str. 59
15:00-17:00	Missa Melasurej. Interreligiöser Zyklus über Frieden	Asambura Ensemble, Leitung: Franziska Kuba, Vocalconsort Leipzig	Konzert	Christuskirche
15:30	Der Flügel – Deutsch-Japanischer Chor e.V.  <small>© Deutsch-japanischer Chor e.V.</small>	Japanisches und deutschsprachiges Liedgut, zauberhafte Melodien, zarte Klänge, Rufe voller Leidenschaft. Viele Stimmen, die sich zu einem Gesang zusammenfinden. „Der Flügel“, der Deutsch-Japanische Chor Karlsruhe unter der Leitung von Makitarō Arima, hat viele Facetten. Begleitet von virtuosem Klavierspiel, umspielt von den grazilen Klängen der Koto (einer japanischen Harfe) und befeuert von kraftvollen Schlägen auf der großen Trommel Wadaiko begeistert der Chor sein Publikum mit farbenreicher Musik.	Konzert	Marktplatz
16:00-17:30	Ein kritischer Stadtspaziergang durch Geschichte und Gegenwart	An Stationen wie dem Bundesverfassungsgericht, dem Platz der Grundrechte und der Stadtbibliothek diskutieren wir über Rassismus in der Stadt Karlsruhe – sein Erbe und seine Gegenwart. Wir werden uns mit der Debatte um Straßennamen wie Treitschke-, Lüderitz- und Wißmannstraße auseinandersetzen. Wir werden mit Flüchtlingen sprechen, die Rassismus in der Stadt erlebt haben und wir werden die „Stolpersteine“ während unseres Spaziergangs untersuchen.	Stadtführung Etwa 60 Minuten	Treffpunkt: Hanns-Löw-Haus
17:00	Elisha Mbukwa (Tansania) und Band	Moderne afrikanische Gospelmusik, die zum Mitsingen und -tanzen animiert.	Konzert	Marktplatz
19:00	Cris Cosmo  <small>© Cris Cosmo</small>	Cris Cosmo macht tanzbaren deutschsprachigen Conscious-Pop. Mit spontanen Freestyle-Songs und Interaktionen wird das Publikum Teil seiner Shows. Nach 2.000 Konzerten ist der Award-nominierte Cosmopolit aus dem Südwesten in einigen Regionen schon eine Live-Institution.	Konzert	Marktplatz
19:00	„Dear future children“ – Film und Gespräch	„We don't risk our future by going on the streets. Not going on the streets will risk our future way more.“ Weltweite Protestbewegungen nehmen zu. Wer sind die jungen Aktivist*innen? Das an die Filmvorführung anschließende Filmgespräch findet mit dem Regisseur Franz Böhm und dem Offenburger Filmmusik-Komponist Leonard Küßner statt.	Film	Johanniskirche
20:30	Nacht der Lichter	mit einer Meditation von Frère Alois,	Andacht	Taizé-Zentrum / Altkatholische Kirche



ÖRK-VOLLVERSAMMLUNG
Kongresszentrum



HAUPTBAHNHOF

Begegnungsorte

- 1 **CANISIUSHAUS**
Frauen, Männer, Familie, Geschlechtergerechtigkeit
- 2 **CHRISTUSKIRCHE**
Musik
- 3 **HANNS-LÖW-HAUS**
Kampf gegen Rassismus
- 4/5 **INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER**
Gerechtes Wirtschaften / Umwelt und Schöpfung
- 6a **JOHANNISKIRCHE**
Jugend
- 6b **KATH. JUGENDHAUS**
Jugend
- 7 **NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE**
Gerechtigkeit und Frieden
- 8 **SCHLOSS**
Interreligiöser Dialog
- 9 **ST. STEPHAN**
Ekklesiologie, Mission und Einheit der Kirche

Zentrale Orte

- Schloss**
- Marktplatz | Bühne**
- Zoo**
- Friedrichsplatz | Ausstellung ÖRK**
- Pressezentrum ÖRK**

Hotels

- 1 **Novotel**
- 2 **Leonardo Hotel**
- 3 **Kaiserhof Hotel**
- 4 **Schlosshotel**
- 5 **Achat Hotel**
- 6 **Ibis Hotel Karlsruhe Hauptbahnhof**
- 7 **Hotel Rio**
- 8 **Acora Hotel und Wohnen**
- 9 **AAAA Hotelwelt Kübler**

© Stadt Karlsruhe | Liegenschaftsam | 2022-3150


Thema: Die Liebe Christi – Leidenschaft für das Leben.

Uhrzeit	Programmpunkt	Inhalt	Format	Ort
8:30-9:15	Morning Prayer		Live-Stream	St. Stephan, IHK, Neuapost. Kirche
9:30-11:00	Thematic Plenary		Live-Stream	St. Stephan, IHK, Neuapost. Kirche
10:00-11:30	Vision Mission Stadtmission. Führung durch die neugestaltete Kapelle der Evangelischen Stadtmission	Führung durch die von Harald Birck, Berlin, neu gestaltete Kapelle der Evangelischen Stadtmission im Benckiserstift, Stephaniestraße 68–72. Bitte beachten: Eine FFP2-Maske und ein aktueller negativer Schnelltest sind verpflichtend. Nur 15 Menschen können teilnehmen. Anmeldung bei wolfgang.betting@karlsruher-stadtmission.de .	Führung	Benckiserstift, Stephaniestraße 68–72
11:00-12:45	Durch Wunden tanzen: Das Überleben bezeugen und Geschichte heilen.	Mit einer feministischen Trauma-theologischen Perspektive soll die Auferstehungsgeschichte (Johannes 20, 11–29) neu gelesen werden als "ein Narrativ des Überlebens und als ein Überleben des Narrativs" Sep-temmy Eucharistia Lakawa, Präsidentin des Jakarta Theological Seminary, Indonesien	Workshop	Canisiushaus
11:30-13:00	Die Geschichte von Joseph und seinen Brüdern – in Bibel und Koran	Die Textil-Kreationen „Pages en Chemins“ führen auf den Weg der Bibel und des Korans und auf die Suche nach Brüdern – zu der Entdeckung, wie eine alte Geschichte heute im Dialog zwischen Christen und Muslimen und in Menschlichkeit begleiten kann.	Workshop	Schloss
12:00-13:00	Plenary Bible Study		Live-Stream	St. Stephan, IHK, Neuapost. Kirche
12:00-13:00	Morning bells are ringing – christliches Gebet ruft zu Frieden und Schöpfung	Glockenführung und Besichtigung der größten Kirchenglocke Baden-Württembergs, die Friedensglocke der Christuskirche, mit dem Glockensachverständigen Dr. Martin Kares.	Führung	Christuskirche
12:15	Mittags-Musik in der Kleinen Kirche		Konzert	Kleine Kirche
13:00-13:15	Mittagsgebet		Andacht	Canisiushaus
13:30-15:00	Ökologische Gerechtigkeit	Ein Fahrplan für gerechtes Wirtschaften und ökologische Gerechtigkeit für Gemeinden, Gemeinschaften und Kirchen, Prof. Dr. Mathew Koshy Punnackad, Indien, Anne Freudenberg, Deutschland, Michael Starck, Deutschland.	Workshop	IHK
13:30-15:30	Ökodiakonie grenzüberschreitend: Öko-Gemeinden in Ungarn und Schottland	Tamas Kodacsy, Ungarn, Adrian Shaw, Schottland, Dr. Peter Pavlovic, Brüssel	Workshop	IHK
13:30-15:30	Durch Entschuldung das Klima retten?	Welche Rolle Schuldenerlasse in der Bewältigung multipler Krisen spielen können. Kristina Rehbein, erlassjahr.de	Workshop	IHK

Thema: Die Liebe Christi – Leidenschaft für das Leben.

Uhrzeit	Programmpunkt	Inhalt	Format	Ort
14:00-16:00	Neue Formen von Kirche	Andreas Schlamm, Generalsekretär der Arbeitsgemeinschaft Missionarischer Dienste	Workshop	St. Stephan
14:00-15:45	„Füge LGBTI+ Personen keinen Schaden zu!“	Die Podiumsdiskussion bringt Perspektiven aus zahlreichen Ländern zusammen, um besser zu verstehen, wie LGBTI+-Personen beschädigt und verletzt werden. Dr. Gabriele Mayer, Deutschland, Mette Basboll, Dänemark, Jim Hodgson, Kanada, Misza Cherniak, Polen, Shirley Lam, Hongkong/Großbritannien.	Podium	Canisiushaus
14:00-16:00	Military and climate	Ein Projekt der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden / conscientious objection, Henrik Grape, Kirche von Schweden	Workshop	Neuapostolische Kirche
14:00-15:30	Die Vollversammlung durch die Brille des kritischen Weißseins gelesen	Dieser Workshop schafft Raum für Reflexion und Gespräch (ökumenisch, international), Christina Biere (Westfälische Landeskirche), Eleanor McCormick (United Church of Christ)	Workshop	Hanns-Löw-Haus
15:00-16:30	„Antisemitismus ist Sünde gegen Gott und Menschen“ (Amsterdam 1948)	Die Erklärung des ÖRK von 1948 steht auch im Kontext der „10 Punkte von Seelisberg“, die 1947 veröffentlicht wurden. Der Workshop erinnert an die Anfänge des christlich-jüdischen Dialogs und identifiziert aktuelle Herausforderungen der interreligiösen Dialoge. Anette Adelman, Generalsekretärin des ICCJ Heppenheim, Friedhelm Pieper, Evangelischer Präsident des DKR	Workshop	Schloss
15:30-17:00	Nachhaltige Mobilität: lokal und global	Wie nachhaltige Mobilität gelingen kann. Perspektiven – Bedingungen – Kosten – Nutzen, Prof. Dr. Sven Kesselring, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt, Geislingen, Deutschland. Was motiviert Menschen des Glaubens dafür? Theologische Grundlagen und multi-religiöse Praxisbeispiele, Dr. Martin Kopp, GreenFaith Organizer für französischspr. Regionen, Straßburg, Frankreich, Romeo Edel, Evangelische Kirche in Württemberg	Workshop	IHK
15:30-16:45	Globale Verantwortung – lokales Handeln	Wie Gemeinden zu einem Stillstand des Klimawandels beitragen können. Patrick Schnabel, Berlin, Dr. André Witthöft-Mühlmann, Karlsruhe	Workshop	IHK
16:00-18:00	Sitzen wir wirklich im selben Boot?	Klimagerechtigkeit aus einer multi-religiösen, post-kolonialen und Graswurzel-Perspektive. Meryne Warah, Kenia, Dr. Neddy Astudillo, Venezuela/USA, Nana Firman, Indonesien, Dr. Martin Kopp, Frankreich, Caroline Bader, Deutschland	Workshop	Neuapostolische Kirche

Uhrzeit	Programmpunkt	Inhalt	Format	Ort
16:00-18:00	Lernbereite Ökumene	Theologisches Ringen auf dem Weg zur Einheit der Kirche (Johann-Adam-Möhler-Institut, Konfessionskundliches Bensheim, Institut Strasbourg), Dr. Burkhard Neumann, JMA Paderborn / Prof. Dr. Uwe Swarat, Theologische Hochschule Elstal / Dr. Hanne Lamparter, KI Bensheim	Workshop	St. Stephan
16:00-18:00	Ressourcenknappheit und grüne Ökonomie: gerechte Verteilung von Ressourcen und der ÖRK	Miguel Salanic Ruiz, Guatemala (CLAI/AEPLI), Belinda Rodriguez Velasquez, Honduras (Red-Paz/CAMCA), Simplicio Mbamvu Pelende, Kongo, Augustin Bambedi Mukishi, Kongo, Karin van den Broeke, Niederlande, Jacob Schiere, Niederlande, Kees Nieuwerth, Niederlande	Workshop	Neuapostolische Kirche
16:00-17:30	Willkommenskultur für Flüchtlinge in Deutschland, in Kirche und Diakonie	Podiumsdiskussion mit Regine Gnegel, Fachberatung von Flüchtlingen, Andrea Baisch-Herrmann, Projektleitung Flüchtlingsarbeit/Ehrenamtsbegleitung, Bernhard Beier-Spiegler, Fachberatung Flucht sowie Interkulturelle Öffnung und Training (alle: Evangelische Landeskirche in Baden)	Podium	Hanns-Löw-Haus
16:00-18:00	Achtung – Ganzheit – Gerechtigkeit – Gewaltfreiheit: ERD-Charta – mit der Schöpfung leben!	Impulse aus der Erdcharta lassen die Schöpfung auf allen Erdteilen / Religionen bestaunen. Sie rufen gleichzeitig zur Verantwortung auf! Bau eines Insektenhotels. Uly Schlegel, Mosbach	Workshop	Johanniskirche
16:00-21:00	„Demokratie – Démocratie – Democracy “ – offenes Fotoprojekt	Das demokratische Zusammenleben in Deutschland beruht auf christlichen Grundwerten. Wie sieht es in anderen Ländern aus? Wie verstehen jede*r einzelne Demokratie? Max Wejwer / Youthacademy & EGJ Baden	Workshop	Johanniskirche
16:15-18:00	Die Verpflichtung der Kirchen zum Schutz der Kinder (sexueller Missbrauch und Gewalt)	Masimba Loremore Kuchera, Zimbabwe, Dr. Kerstin Neumann, Deutschland, Evans Monday Onyemara, Nigeria	Workshop	Canisiushaus
16:30	Schweizer Alphornbläser 	Ein Gruß unserer Gäste aus der Schweiz: Das Alphorn-Trio um Patrick Kissling Cotti pflegt das Kulturgut des Alphornspielens und entwickelt es mit neuen Kompositionen und Stilen auch weiter. Eine Kostprobe ihres Könnens bieten die drei Musiker auf dem Karlsruher Marktplatz.	Konzert	Marktplatz
17:00	Offenes Klettern an der Kletterwand			Kath. Jugendhaus
17:00	Jazzclub mit Soulcafé 	Der Jazzclub Karlsruhe prägt die regionale Kultur- und Musikszene seit 1969. Der Kulturverein wurde zur festen Größe und hatte großen Anteil daran, dass Baden-Württemberg heute als „Jazzpflaster“ gilt. Der Jazzclub ist ein rein ehrenamtlich geführter Kulturbetrieb. Soulcafé ist die 12-köpfige Funk-& Soulband in Karlsruhe, die selbst tothegörte Souklassiker durch frische Arrangements aufleben lässt.	Konzert	Marktplatz


Uhrzeit	Programmpunkt	Inhalt	Format	Ort
18:30-19:00	Evening Prayer mit Texten aus der Gebetswoche für die Einheit der Christen	Dr. Hanne Lamparter und Team	Andacht	Kapelle St. Stephan
19:15-20:30	Wann endlich feiern wir gemeinsam am Tisch des Herrn?	Prof. Dr. Dorothea Sattler, Münster, Prof. Dr. Markus Iff, Ewersbach, Christoph Stender, Aachen	Workshop	St. Stephan
19:15-20:30	Friedenstheologie und eine Politik der Gewaltlosigkeit in Zeiten des Krieges: Utopie oder Notwendigkeit?	Dr. Ana Raffai, Kroatien, Believers for Peace, Academy for Politics of Nonviolence	Workshop	Neuapostolische Kirche
19:30	Spark 	Spark denkt Klassik neu. Das Quintett stellt Bach, Vivaldi, Mozart & Co in einen frischen Kontext und schafft Anknüpfungsmomente mit den Klängen und dem Lebensgefühl der Gegenwart. Im Kern klassisch, nach außen eigenwillig, neugierig und unangepasst, schlägt die Gruppe ihr Ideenzelt auf einem offenen Feld zwischen Klassik, Minimal Music und Avantgarde auf. Lustvoll und lässig werden Stile gemixt.	Konzert	Marktplatz
19:30-20:00	„Mist, die versteht mich ja!“ Aus dem Leben einer Schwarzen Deutschen	Lesung und Interview mit Florence Brokowski-Shekete, Autorin und Schulamtsdirektorin in Baden-Württemberg, Gründerin der Agentur FBS intercultural communication, Lehrauftrag an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg zum Thema „Diskriminierungssensible Pädagogik im Bildungskontext“, gemeinsam mit Marion Kuchenny betreibt sie den Podcast „Schwarzweiss“.	Lesung	Hanns-Löw-Haus
19:30-20:30	Zukunft bauen in der einen Welt. Was können wir wissen? Was dürfen wir hoffen? Was sollen wir tun?	Prof. Dr. Armin Grunwald, Leiter des Instituts für Technikfolgenabschätzung am KIT, im Gespräch mit Tobias Licht, Roncalli-Forum Karlsruhe	Gespräch	Erlöserkirche
20:00-21:30	Hear my prayer	Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Johannes Brahms und Joanna Gill, Chorkonzert mit dem Jugendchor Cantus Juvenum Karlsruhe, Leitung: Tristan Meister, Peter Gortner	Konzert	Christuskirche
20:30-22:00	daniëlworship	Ein Workshop für Musik, die Ruhe und Raum für kraftvolle und tiefe Anbetung schafft	Workshop	Erlöserkirche
20:30	Taizé-Andacht		Andacht	Taizé-Zentrum / Alt-katholische Kirche
21:00	Movement – Reconciliation – Unity: Digital church-painting. Digitale Kirchenmalerei zu den drei genannten Themenfeldern	Digitale Kirchenmalerei zu den drei genannten Themenfeldern, die in Sounds und Bild-Videocollagen an jeweils einem Abend aufgegriffen werden. Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Karlsruhe, Jens Adam, Landesjugendpfarrer Baden	Workshop	Johanniskirche

Thema: Die Liebe Christi – Verwandlende Nachfolge.

Uhrzeit	Programmpunkt	Inhalt	Format	Ort
8:30-9:15	Morning Prayer		Live-Stream	St. Stephan, IHK, Neuapost. Kirche
10:30	Probenbeginn für das Singalong-Konzert mit Simon Halsey (19:30-21:30)		Konzert	Christuskirche
11:00-12:45	Einander heilen – jede Geschichte verdient jemand, der zuhört.	Dieser Workshop möchte helfen, der Verwundbarkeit, die gerade in diesen Tagen weltweit viele erleben, durch storytelling und aufmerksames Zuhören zu begegnen. Das Konzept des „healing together“ legt eine feministische Ethik des ubuntu zu Grunde. Dr. Fulata Lusungu Moyo, Malawi/Schweiz	Workshop	Canisiushaus
11:00-12:45	Wie können Kirchen beitragen, Menschenrechtsverletzungen im Bereich der Prostitution zu verhindern?	Wie kann Einfluss auf die Gesetzgebung ausgeübt werden, um Menschenhandel in der Prostitution zu verhindern? Claudia Roloff, Deutschland, Claudia Angeletti, Italien, Soeur Vivane Wagner, Frankreich, Mouvement du Nid, Dr. Brigitte Schmid-Hagenmeyer, Deutschland.	Workshop	Canisiushaus
11:30-12:30	Man lässt keine Menschen ertrinken.	Das Projekt United4Rescue und das Engagement der Kirchen, Vortrag von Landesbischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, München	Vortrag	Neuapost. Kirche
11:30-13:00	Die Bedeutung des Judentums für Kirchen und Theologie als eine lebendige ökumenische Frage	Eine Podiumsdiskussion veranstaltet von Studium in Israel e.V., Georges Tamer, Griechisch-orthodoxes Patriarchat von Antiochien und dem ganzen Osten, Fernando Enns, Mennoniten in Deutschland, Stephan von Twardowski, Evangelisch-methodistische Kirche in Deutschland, N.N., Evangelisch-Lutherische Kirche in Jordan und im Heiligen Land, Maria Coors, Studium in Israel e.V.	Podium	Schloss
12:00-13:00	Plenary Bible Study		Live-Stream	St. Stephan, IHK, Neuapost. Kirche
12:15	Mittags-Musik in der Kleinen Kirche		Konzert	Kleine Kirche
13:00-13:15	Mittagsgebet		Andacht	Canisiushaus
13:30-15:00	Steuergerechtigkeit	Der Workshop informiert über die Zachäus-Kampagne. Der globale Norden häuft unermessliche Öko-Schulden an. Gleichzeitig wächst die Ungleichheit zwischen den Ländern des Nordens und des Südens. Kann mit sozialen und ökologischen Steuern mehr Gerechtigkeit hergestellt werden? Martin Gück, Kairos Europa, Prof. Dr. Franz Segbers, Professor für Sozialethik, Marburg, Christine Müller, Kirchlicher Entwicklungsdienst Sachsen	Workshop	IHK

Uhrzeit	Programmpunkt	Inhalt	Format	Ort
14:00-16:00	Transforming Discipleship / Verwandelnde Jüngerschaft	Gedanken nach der Weltmissionskonferenz in Arusha 2018, Dr. Michael Biehl, Evangelische Mission Weltweit	Workshop	St. Stephan
14:00-15:45	Berufen, um zu verkündigen?	Berufen, um zu verkündigen? Zugänge und Hindernisse zum ordinierten Amt. Erfahrungen, Reflexionen und Perspektiven von Frauen weltweit. Dr. J. Dorcas Gordon, Kanada, Lalaina Rajaonah, Madagaskar, Regina Schultz, Deutschland, Dr. Eunha Kim, Südkorea, International Association of Women Ministers (IAWM)	Workshop	Canisiushaus
14:00-16:00	Ökumenische Bewegung und Kirchen in Europa und den USA für internationales Recht und Menschenrechte in Palästina/Israel	Rifat Kassis, Palästina, Dr. Munther Isaac, Palästina, Mark Pettis, United Church of Christ (UCC), Sara Lisherness, Presbyterian Church (PCUSA), N.N., Churches in the UK, Dr. Ulrich Duchrow, Kairos Palestine Solidarity Network Deutschland, Dr. Shir Hever, Deutschland, Yasmina Rishmawi, Palästina.	Workshop	Neuapostolische Kirche
14:00-16:00	Sicherheit neu denken	Karen Hinrichs, Institut für Friedensbildung an der Evangelischen Hochschule Freiburg, Vertreter und Vertreterinnen der Evangelischen Landeskirche in Baden, der Evangelischen Kirche in Deutschland, aus Großbritannien, den Niederlanden und dem European Network Against Arms Trade (ENAAAT)	Workshop	Neuapostolische Kirche
14:00-15:30	Sarah Vecera, "How did Jesus become white?" (englisch)	Sarah Vecera stellt ihr Buch „Wie ist Jesus weiß geworden? Mein Traum von einer Kirche ohne Rassismus“ vor. Lesung und Gespräch mit der Autorin	Lesung	Hanns-Löw-Haus
15:30-17:00	Ein nachhaltiges Finanzsystem für mehr Gerechtigkeit in einer ungerechten Welt	Eric Prüßner, Geldkompass, Oikocredit BaWü, Karsten Löffler, Frankfurt School of Finance and Management, Sustainable Finance Beirat der Bundesregierung, N.N., Südwind, Mirjam t Lam, Oikocredits	Workshop	IHK
15:30-16:45	Welche spirituellen Dimensionen bringen das Bekenntnis und das Handeln von Christen und Christinnen in Sachen Ökologie hervor?	Ein Zeugnis über den Widerstand gegen einen Ausbau von 22 Kilometern Autobahn in Frankreich. Jean-Sébastien Ingrand, Caroline Ingrand-Hoffet, Union des Églises protestantes d'Alsace et de Lorraine (UEPAL)	Workshop	IHK
16:00-18:00	Das „empire“ verlassen – das Reich Gottes bauen	Dekolonialisierung durch Christi Liebe, Dr. Eckhard Zemmrich, Evangelische Mission Weltweit	Workshop	St. Stephan
16:00-18:00	Kriegsdienstverweigerung	Die Evangelische Arbeitsgemeinschaft Kriegsdienstverweigerer und Frieden stellt ihre Arbeit und aktuelle Herausforderungen vor. Renke Brahms, Berlin.	Vortrag	Neuapostolische Kirche

Uhrzeit	Programmpunkt	Inhalt	Format	Ort
16:00-17:30	Konfessionskampf und Religionsfrieden im 16. Jahrhundert (englisch)	Eine Führung in der Badischen Landesbibliothek (englischsprachig), Dr. Annika Stello	Führung	Badische Landesbibliothek, Erbprinzenstraße 15
16:00-18:00	Frieden leben lernen: Zusammenleben im Nahen Osten	Workshop von EVS / Landesjugendreferentin Kerstin Sommer	Workshop	Johanniskirche
16:00-21:00	„Demokratie – Démocratie – Democracy “ – offenes Fotoprojekt	Das demokratische Zusammenleben in Deutschland beruht auf christlichen Grundwerten. Wie sieht es in anderen Ländern aus? Wie verstehen jede*r einzelne Demokratie? Max Wejwer / Youthacademy & EGJ Baden	Workshop	Johanniskirche
16:00	Schweizer Alphornbläser 	Ein Gruß unserer Gäste aus der Schweiz: Das Alphorn-Trio um Patrick Kissling Cotti pflegt das Kulturgut des Alphornspielens und entwickelt es mit neuen Kompositionen und Stilen auch weiter. Eine Kostprobe ihres Könnens bieten die drei Musiker auf dem Karlsruher Marktplatz.	Konzert	Marktplatz
16:15-18:00	Sind Kirchen „safe spaces“ für „People of Color“ und LGBTQ+-Personen?	Eine Podiumsdiskussion mit Dr. Kerstin Söderblom, Deutschland, Dr. Hyun Sun OH, Südkorea, Matijs Mihelmanis Deutschland/Lettland, Paulo Ueti, Brasilien, Sarah Vecera, Deutschland (VEM), Pearl Wong, Kanada/Hongkong	Podium	Canisiushaus
17:00-18:30	Agents of Change – Be the Change!	Vortrag der Katholischen Landjugendbewegung Deutschlands (KLJB)	Vortrag	Katholisches Jugendhaus
17:00	Offenes Klettern an der Kletterwand		Sport	Katholisches Jugendhaus
18:00	Bingo-Abend	Landesjugendreferent Max Wejwer / Youthacademy & EGJ Baden		Johanniskirche
18:30-19:00	Evening Prayer mit Texten aus der Gebetswoche für die Einheit der Christen		Andacht	Kapelle St. Stephan
18:30-19:00	Evening Prayer		Andacht	Neuapostolische Kirche
18:30-21:30	WOMAN. Dokumentarfilm, Frankreich 2020	Der Film von Anastasia Mikova und Yann Arthus-Bertrand gibt 2000 Frauen aus 50 Ländern eine Stimme und bringt die zahlreichen Ungerechtigkeiten, die Frauen erleiden, ans Licht. Einführung durch Carsta Neuenroth, Berlin, Brot für die Welt	Film	Schauburg, Marienstr. 16
18:45	Crying water 	Tanz mit Yoreme Waltz und Ben Rentz in den Wasserspielen. Eine tänzerische Auseinandersetzung mit den Themen Wasserknappheit, fehlender Zugang zu sauberem Wasser, Flucht durch Wassernot.	Tanz	Marktplatz

Uhrzeit	Programmpunkt	Inhalt	Format	Ort
19:00	<p>Unojah. Multikulturelle Reggae- und Worldmusic-Band</p>  <p><small>© Stefanie Ringshofer</small></p>	Bunter als du denkst! Das ist die Hauptbotschaft von Unojah, der multikulturellen Reggae- und Worldmusic-Band. Inspiriert durch den Sufismus mischt die Band einen bunten Cocktail von Musikstilen weltweit: Reggae, Ska, Latin, HipHop, orientalische Qasidahs u.v.m. Eine musikalische Hommage an die Vielfalt!	Konzert	Marktplatz
19:15-20:30	Nukleare Abrüstung. Internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen	Xanthe Hall, Internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen Deutschland, Dr. Dirk-Michael Harmsen, Karlsruhe	Vortrag	Neuapostolische Kirche
19:30-20:30	Zukunft bauen in der einen Welt. Der Beitrag der Ortskirche	Erzbischof Stephan Burger, Erzdiözese Freiburg, im Gespräch mit Tobias Licht, Roncalli-Forum Karlsruhe	Gespräch	Erlöserkirche
19:30-21:00	Sarah Vecera, „Wie ist Jesus weiß geworden?“ (deutsch)	Sarah Vecera stellt ihr Buch „Wie ist Jesus weiß geworden? Mein Traum von einer Kirche ohne Rassismus“ vor. Lesung und Gespräch mit der Autorin	Lesung	Hanns-Löw-Haus
19:30-21:30	Singalong-Konzert mit Simon Halsey	Best-of-Oratorium „Von Ewigkeit zu Ewigkeit“ aus Werken von Haydn (Schöpfung), Mendelssohn-Bartholdy (Elias), Händel (Messias) und Bach (Weihnachtsoratorium, h-Moll-Messe), Probenbeginn: 10:30, Aufführung: 19:30, weitere Infos und Anmeldung: www.christuskirche-musik.de	Konzert	Christuskirche
20:30-22:00	daniëlworship	Ein workshop für Musik, die Ruhe und Raum für kraftvolle und tiefe Anbetung schafft	Workshop	Erlöserkirche
20:30	Taizé-Andacht		Andacht	Taizé-Zentrum / Alt-katholische Kirche
21:00	Movement – Reconciliation – Unity: Digital church-painting. Digitale Kirchenmalerei zu den drei genannten Themenfeldern	Digitale Kirchenmalerei zu den drei genannten Themenfeldern, die in Sounds und Bild-Video Collagen an jeweils einem Abend aufgegriffen werden. Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Karlsruhe, Jens Adam, Landesjugendpfarrer Baden	Workshop	Johanniskirche



Thema: Das Band der christlichen Einheit und das gemeinsame Zeugnis der Kirchen.

Uhrzeit	Programmpunkt	Inhalt	Format	Ort
8:30-9:15	Morning Prayer		Live-Stream	St. Stephan, IHK, Neuapost. Kirche
9:30-11:00	Thematic Plenary		Live-Stream	St. Stephan, IHK, Neuapost. Kirche
11:00-12:45	Wie kann das Evangelium von Generation zu Generation weitergegeben werden?	Das Beispiel der „Messy Church“ („Kirche kunterbunt“) ermutigt, das Evangelium von Jesus Christus mit allen Altersgruppen kreativ und gastfreundlich zu feiern. Aus kleinen Anfängen im Jahr 2004 entstanden unterdes „Messy Churches“ in über 20 Ländern. Heekyung Jeong, Südkorea/Deutschland, Karin Todt, Deutschland	Workshop	Canisiushaus
11:30-13:00	„Willst Du mich heiraten?“ - Leben als interreligiöses Paar	Was bedeutet es, wenn die Liebe konfessionelle Grenzen überschreitet? Welche Erfahrungen machen christlich-muslimische Paare in Frankreich und in Deutschland? Wie können die eigene und die andere Religion und Spiritualität Platz finden im Leben als Paar und als Familie? (in Deutsch und Französisch). Prof. Dr. Elisabeth Hartlieb, Karlsruhe, Vincent Goulet, Strasbourg, Mitwirkende aus Deutschland und der französischen Gruppe «Passe-Portes – Couples Chrétiens-Musulmans d'Alsace».	Workshop	Schloss
12:00-13:00	Plenary Bible Study		Live-Stream	St. Stephan, IHK, Neuapost. Kirche
12:15	Mittags-Musik in der Kleinen Kirche		Konzert	Kleine Kirche
13:00-13:15	Mittagsgebet		Andacht	Canisiushaus
13:30-15:00	Wassergerechtigkeit	Wasser ist ein Symbol des Lebens und eine Grundvoraussetzung für alles Leben auf der Erde. Daher ist es wichtig, dass die Kirchen „blue communities“ werden, die die freie Verfügbarkeit von Wasser als Menschenrecht verteidigen. Prof. Elias Wolff, Brasilien, Veronica Flachier, Ecuador, O. Kolade Fadahunsi, Nigeria, Lisa Krebs, Schweiz.	Workshop	IHK
14:00-16:00	Internationale Gemeinden als Herausforderung und Chance für die historisch gewachsenen Kirchen	Prof. Dr. Kwabena Asamoah-Gyadu (Legon/Ghana), Dr. Johannes Weth (Spangenberg), Dr. Anton Knuth (Hamburg), Fachhochschule für Interkulturelle Theologie Hermannsburg (FIT)	Workshop	St. Stephan
14:00-15:45	„Geschaffen als Gottes Ebenbild“ – männlich und weiblich. Geschlechtergerechtigkeit in der Bibel	Die Teilnehmenden an der Podiumsdiskussion werden verschiedene biblische Perspektiven aufrufen und die Herausforderungen für die Kirche als Leib Jesus Christi diskutieren. Eske Wollrad, Deutschland, Ekklesia DeLange, South Africa, Small Luk, Honkong, China, Uta Schmidt, Deutschland, Davis Mac-Iyallah, Ghana	Podium	Canisiushaus

Thema: Das Band der christlichen Einheit und das gemeinsame Zeugnis der Kirchen.

Uhrzeit	Programmpunkt	Inhalt	Format	Ort
14:00-16:00	„Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein.“ Perspektiven auf den Friedensaufruf für die ÖRK-Vollversammlung	Die Initiative „Ohne Rüstung leben“ eröffnet einen Raum zum Dialog.	Workshop	Neuapostolische Kirche
14:00-15:30	Begegnungen mit der Vollversammlung in Sachen „Rassismus“	Eine Diskussion über die Empfehlungen der zurückliegenden Beratungen, moderiert von Adele Halliday, United Church of Canada.	Workshop	Hanns-Löw-Haus
15:30-17:00	Die digitale Kluft und die Zukunft des Arbeitsmarktes	Dr. Andreas Mayert, Sozialwissenschaftliches Institut der EKD, Prof. Dr. Jörg Kopecz, FOM Hochschule, Mannheim, Prof. Dr. Georg Lämmlin, Sozialwissenschaftliches Institut der EKD.	Workshop	IHK
15:30-17:00	Indigene Perspektiven, Weisheit und Spiritualität	Dr. Seforosa Caroll, Fidschi, ÖRK-Programmleiterin für Mission von den „Rändern“ der Welt	Workshop	IHK
16:00-18:00	Theologische und diakonische Ausbildung in interkulturell-ökumenischer Perspektive	Faraja Mwakapeje (Detmold), Elorm Nick Ahiale Mawusi (Bonn), Prof. Dr. Dietrich Werner (Berlin), FIT Hermannsburg	Workshop	St. Stephan
16:00-18:00	Deutsch-dänisches Grenzland – kontinuierliche Bemühungen um Versöhnung und Frieden	Jan Diedrichsen, Vertreter des Schleswig-Holsteinischen Landtages bei der Europäischen Union in Brüssel, Elof Westergaard, Bischof Ribe Stift, Marianne Christiansen, Bischöfin Haderslev Stift, Gothart Magaard, Bischof im Sprengel Schleswig und Holstein, Uta André, Nordkirche, Matthias Alpen, Logumkloster-Hoyer	Podium	Neuapostolische Kirche
16:00-18:00	Franchir les frontières – Grenzen überschreiten – Healing of Memories	Albrecht Knoch, Wirtschafts- und Sozialpfarrer im KDA Württemberg, PD Dr. Albrecht Haizmann, Geschäftsführer der ACK in Baden-Württemberg	Workshop	Neuapostolische Kirche
16:00-21:00	„Demokratie – Démocratie – Democracy“ – offenes Fotoprojekt	Das demokratische Zusammenleben in Deutschland beruht auf christlichen Grundwerten. Wie sieht es in anderen Ländern aus? Wie verstehen jede*r einzelne Demokratie? Max Wejwer / Youthacademy & EGJ Baden	Workshop	Johanniskirche
16:15-18:00	Lust auf den Weltgebetstag	Informiertes Beten und Handeln aus der Kraft des Gebets sind charakteristisch für den Weltgebetstag, der die größte Laienbewegung weltweit darstellt. Engagierte teilen ihre Erfahrungen und machen Mut zum Mittun. Urte Bejick, Karlsruhe, Monika Kreiner, Anne Schomburg, Gisela Schmidt-Berger, Cornelia Trommer-Klimpke (alle: Deutschland), Musik: Katja Orthues, Annerose Stober	Workshop	Canisiushaus
17:00	Offenes Klettern an der Kletterwand		Sport	Katholisches Jugendhaus

Thema: Das Band der christlichen Einheit und das gemeinsame Zeugnis der Kirchen.

Uhrzeit	Programmpunkt	Inhalt	Format	Ort
17:00	<p>Dickes Blech</p>  <p>© Dickes Blech</p>	<p>„Dickes Blech“ ist eine Musikband, die von sechs jungen Erwachsenen mit Handicap gemeinsam mit zwei Bandbetreuerinnen im März 2006 gegründet wurde. Die jungen Musiker der heute 10-köpfigen Band spielen eigene Songs, die sie mit Unterstützung der Bandbegleiter selbst schreiben. „Dickes Blech“ ermöglicht den Musikern mit Handicap eine interessengemäße, sinnvolle und weitestgehend eigenverantwortliche Freizeitgestaltung. Live-Auftritte sind absolute Highlights für alle Beteiligten.</p>	Konzert	Marktplatz
18:30-19:00	Evening Prayer mit Texten aus der Gebetswoche für die Einheit der Christen		Andacht	Kapelle St. Stephan
18:30-19:00	Evening Prayer		Andacht	Neuapostolische Kirche
19:00	<p>Taxi Sandanski</p>  <p>© Taxi Sandanski</p>	<p>Balkanbeats und Gypsygrooves - seit 2007 ist Taxi Sandanski unterwegs auf Balkanparties, als Weddingband, auf Open Airs oder sonstigen Konzerten: über die Klassiker des Genres hinaus mit Anlehnungen an Balkan-Brass und Polka und mit eigenen Kompositionen. Dazu tanzen Folklorefreunde den traditionellen Čoček zwischen hüpfendem Partyvolk.</p>	Konzert	Marktplatz
19:15-20:30	Die Losungen – Durch Gottes Wort weltweit bewegt und verbunden	<p>Jedes Jahr werden die Losungen der Herrnhuter Brüdergemeine in etwa 60 Sprachen herausgegeben. In dieser Veranstaltung werden Einblicke in die Entstehung der Losungen und in die weltweite Arbeit gegeben. Raimund Hertzsch, Herrnhut, Johannes Welschen, Niederlande, internationale Gäste aus der Brüder-Unität.</p>	Vortrag	St. Stephan
19:15-20:30	Politisches Nachtgebet für den Frieden in der Ukraine	<p>Prof. Dr. Heike Springhart, Landesbischöfin Evangelische Landeskirche in Baden, Renke Brahms, Berlin, Karen Hinrichs, Freiburg, Doris Hege, Arbeitsgemeinschaft Mennonitischer Gemeinden in Deutschland</p>	Andacht	Neuapostolische Kirche
20:00-21:30	Vergänglichkeit	<p>Antonin Dvorák, Biblische Lieder / Liederzyklus nach Gedichten von Johann Peter Hebel in alemannischer Sprache vertont von Thüring Bräm / Johannes Brahms, Vier ernste Gesänge / Hanno Müller-Brachmann, Bassbariton / Jan Schultz, Historisches Hammerklavier</p>	Konzert	Christuskirche
20:30-22:00	daniëlworship	<p>Ein Workshop für Musik, die Ruhe und Raum für kraftvolle und tiefe Anbetung schafft</p>	Workshop	Erlöserkirche

Thema: Das Band der christlichen Einheit und das gemeinsame Zeugnis der Kirchen.

Uhrzeit	Programmpunkt	Inhalt	Format	Ort
21:00	Movement – Reconciliation – Unity: Digital church-painting. Digitale Kirchenmalerei zu den drei genannten Themenfeldern	Digitale Kirchenmalerei zu den drei genannten Themenfeldern, die in Sounds und Bild-Video Collagen an jeweils einem Abend aufgegriffen werden. Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Karlsruhe, Jens Adam, Landesjugendpfarrer Baden	Workshop	Johanniskirche
21:00	Trongym	Tanz, Turnen und Akrobatik kombiniert mit programmierten Leuchtanzügen – das bringt TRONGYM des TB Gaggenau und TV Gernsbach auf die bahnfreie Kaiserstraße	Akrobatik	Kaiserstraße

Anschlussveranstaltungen

Sie bleiben noch ein paar Tage länger in Karlsruhe oder sind auf der Suche nach Gelegenheiten, möglichst bald wieder zu kommen? Dann ist der nahe Herbst ideal, denn nach der Sommerpause legt die Karlsruher Kultur wieder richtig los: Die Theaterbühnen werden wieder bespielt, die Museen haben neue Ausstellungen im Angebot, der Tag des offenen Denkmals lädt zur Reise in die architektonische Vergangenheit ein, und und und. Karlsruhe ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert - wir freuen uns auf Sie!



Datum	Programmpunkt	Informationen	Format	Ort
10.09.2022	Karlsruher Theaternacht	www.karlsruher-theaternacht.de	Theater	Karlsruhe
11.09.2022	Tag des offenen Denkmals	www.karlsruhe-erleben.de/denkmaltag	Führungen	Karlsruhe
15.-25.09.2022	ATOLL Festival	www.tollhaus.de	Circus-Festival	Tollhaus Karlsruhe
17.09.2022	Theaterfest	www.staatstheater.karlsruhe.de	Theater	Badisches Staatstheater
18.9.2022	38. Atruvia Baden-Marathon	www.badenmarathon.de	Sportveranstaltung	Karlsruhe

Begegnungs- und Veranstaltungsorte

Zusätzlich zum offiziellen Programm im Kongresszentrum wird in der Innenstadt in Karlsruhe ein vielfältiges Begegnungsprogramm stattfinden. An neun Begegnungsorten werden in Workshops, Vorträgen, Diskussionen und weiteren vielfältigen Formaten die thematischen Schwerpunkte der Arbeit des ÖRK im Zentrum stehen. Das Begegnungsprogramm ist frei zugänglich und ermöglicht es, sich mit den internationalen Gästen über die aktuellen Herausforderungen auszutauschen. Das Programm wird mehrsprachig angeboten, mindestens deutsch und englisch.

1 **„Frauen, Männer, Familie und Geschlechtervielfalt“**

in der Karlsruher Südstadt sind die thematischen Schwerpunkte „Spiritualität“, die Aktion 'Thursdays in Black' gegen Gewalt gegen Frauen und „menschliche Sexualität“. Gezeigt werden die Ausstellungen „Puntadas de ida y vuelta“ und „Cuaderno itinerante“ von Arpilleras Basel. Zum Begegnungsort gehört als tragendes Element der „Raum des Gebets“. Einmal am Tag gestalten verschiedene Personen oder Teams eine Zeit der Andacht und des Gebets in Verbindung mit dem Thema des Zentrums. Als Safe(r) Space bietet dieser Begegnungsort zudem einen „Geschützten Raum“ für ganz unterschiedliche Menschen, an dem besondere Regeln gelten. Canisiushaus, Augartenstraße 51, 76137 Karlsruhe



2

Rund um Musik, Liturgie und Gesang drehen sich die Veranstaltungen im Begegnungsort **„Musik“** in der Christuskirche am Mühlburger Tor. Die thematischen Schwerpunkte sind Musik und Liturgie in den vielfältigen Kulturen, das gemeinsame Singen und Musizieren und Workshops zum Thema. Christuskirche, Kaiserallee 2, 76133 Karlsruhe



Zentral in der Karlsruher Innenstadt unmittelbar hinter der Evangelischen Stadtkirche am Marktplatz liegt der Begegnungsort

„Kampf gegen Rassismus“ im Hanns-Löw-Haus. Die thematischen Schwerpunkte sind Rassismus in vielfältigen Formen, Unterdrückung gestern und heute sowie der Einsatz für eine gerechte Gesellschaft. Ausstellung: „Human Rights“ (konzipiert von der EKD) Hanns-Löw-Haus, Kreuzstraße 13, 76133 Karlsruhe

3



4/5 **Begegnungsort „Gerechtes Wirtschaften“**

Die thematischen Schwerpunkte sind „Digitalisierung und Künstliche Intelligenz“, „Biotechnologie und Ethik“ sowie „Menschen an den Rändern der Gesellschaft“. Industrie- und Handelskammer IHK Karlsruhe, Lammstraße 13–17, 76133 Karlsruhe



Aktueller denn je sind die thematischen Schwerpunkte des Veranstaltungsprogramms im Begegnungsort **„Umwelt und Schöpfung“**. In den Räumen der IHK Karlsruhe dreht es sich um Umweltgerechtigkeit, die UN-Nachhaltigkeitsziele sowie Umweltschutz und Klimaforschung. Industrie- und Handelskammer IHK Karlsruhe, Lammstraße 13–17, 76133 Karlsruhe

Der Begegnungsort **„Jugend“** mit den thematischen Schwerpunkten Jugend weltweit und internationale Begegnungen teilt sich auf zwei Örtlichkeiten in Karlsruhe auf: Die Johanniskirche in der Karlsruher Südstadt, unmittelbar am Werderplatz gelegen, sowie das Katholische Jugendhaus beim Lidellplatz in der Innenstadt.

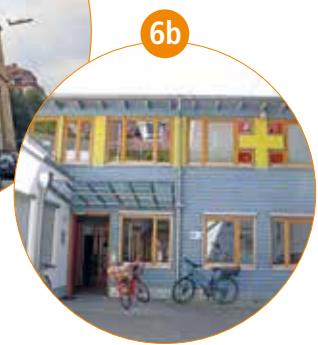
6a



Johanniskirche, Werderstraße 52, 76137 Karlsruhe

Katholisches Jugendhaus, Steinstraße 31, 76133 Karlsruhe

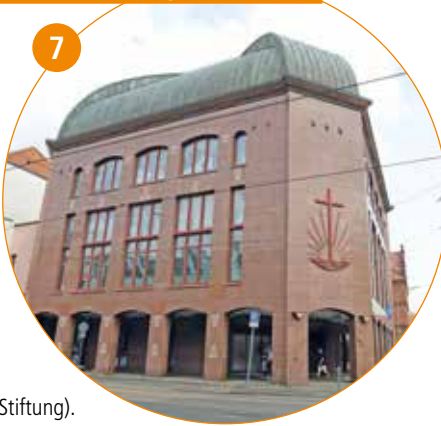
6b



Detaillierte Informationen unter www.karlsruhe2022.de/begegnungsprogramm

Begegnungs- und Veranstaltungsorte

Am Begegnungsort **„Gerechtigkeit und Frieden“** in der Neuapostolischen Kirche stehen die Themen „Menschenrechte“, „Versöhnung und Heilung“ sowie der Einsatz für Frieden im Mittelpunkt. Drei Ausstellungen sind hier während der Veranstaltungszeit zu sehen: „Hear my voice“ (Mediterranean Hope), „Frieden geht anders“ (Evangelische Kirche in Hessen und Nassau) und „United4Rescue“ (Albert-Schweitzer-Stiftung).
Neuapostolische Kirche, Karlstraße 55,
76133 Karlsruhe



7

Wo vor über 300 Jahren der Grundstein für die Stadt Karlsruhe gelegt wurde – im Karlsruher Schloss – befindet sich der Begegnungsort zum **„Interreligiösen Dialog“**. Die Workshops, Vorträge und Gesprächskreise hier befassen sich mit den Themenschwerpunkten Jüdisch-Christlicher Dialog, Islamophobie / Xenophobie, Antisemitismus und Gesprächen über die Heiligen Schriften.
Schloss Karlsruhe, Schlossbezirk 10,
76131 Karlsruhe



S 8

Begegnungsort **„Ekklesiologie, Mission und Einheit der Kirche“** Im Gemeindehaus St. Stephan (hinter der Katholischen Stadtkirche St. Stephan) sind die thematischen Schwerpunkte „Einheit der Kirche“, „Eucharistie und Gemeinschaft“ sowie „Theologie weltweit“. Während der Vollversammlung ist hier die Ausstellung „500 Jahre Täuferbewegung“ zu sehen.
Gemeindehaus St. Stephan,
Erbprinzenstraße 14, 76133 Karlsruhe



9

Kulturbühne Marktplatz

Ein buntes spirituelles und kulturelles Programm für alle gibt es auf dem Karlsruher Marktplatz zu erleben. Neben der Live-Übertragung des Eröffnungsgottesdienstes sowie der offiziellen Begrüßung der ÖRK-Vollversammlung durch den Karlsruher Oberbürgermeister, die evangelische Landesbischöfin, den Kirchenpräsident des Elsass sowie den katholischen Erzbischof ist die Kulturbühne Marktplatz Schauplatz eines vielseitigen und abwechslungsreichen Live-Musik-Programms. Von Chormusik über Jazz hin zu Folklore und Weltmusik reicht die Vielfalt der Stilrichtungen, die bei **freiem Eintritt** im Herzen der Stadt erklingen.

M



Begegnungsort „Brunnen“

Der Brunnen wird ein Ort der Begegnung und des Austauschs sein, an dem man seinen Durst stillen, eine Besucherin oder einen Besucher grüßen oder eine fremde Person kennenlernen kann. Der Brunnen hat auch eine spirituelle Bedeutung: Es handelt sich um einen Ort, der die Vielfalt sowie die vorhandene und die erwartete Einheit widerspiegelt. Es ist ein Ort der Begegnung, der Horizonte öffnen will. Er schafft Raum für die breitere ökumenische Bewegung und die Zivilgesellschaft.



Als Herzstück der Vollversammlung wird der Brunnen an jedem Wochentag von 11:00 bis 21:00 Uhr geöffnet sein. Das Brunnen-Programm umfasst Workshops, Ausstellungen, Bereiche für Netzwerkarbeit sowie Nebenveranstaltungen. Ausstellungsfläche „Brunnen“ am Festplatz, zwischen Novotel und Ettlinger Straße, 76137 Karlsruhe

Ort der Stille / Taizé-Zentrum

Vom 2. bis 6. September laden die Altkatholische Gemeinde und die Karl-Friedrich-Gemeinde in altbewährter ökumenischer Kooperation zu Taizé-Anachten in die Altkatholische Auferstehungs-Kirche ein. Begleitend gibt es eine geleitete Song Practice für alle Interessierten, einen Bericht eines Permanents vom Leben in Taizé, eine offene stille Kirche und ein Gesprächsangebot der beiden Pastoren.

Altkatholische Kirche am Ökumeneplatz, Röntgenstraße 1,
76133 Karlsruhe
www.karl-friedrich-gemeinde.de/wcc2022/





SCHLOSSLICHTSPIELE Light Festival Karlsruhe Medienkunst zum Zusehen und Zuhören

Ein Medienkunst-Festival für Augen und Ohren verspricht das SCHLOSSLICHTSPIELE Light Festival, das vom 18. August bis zum 18. September jeden Abend bei freiem Eintritt Licht- und Medienkunst im Herzen der UNESCO City of Media Arts Karlsruhe erstrahlen lässt. Mit Einbruch der Dunkelheit wird die Fassade des Karlsruher Schlosses zur riesigen Leinwand.

Das diesjährige Motto der SCHLOSSLICHTSPIELE Karlsruhe lautet „Music4Life“ – auch bei **Maxin10sity**, die in diesem Jahr wieder auf der Schlossfassade vertreten sein werden. Bereits in den vergangenen Jahren konnte das ungarische Künstlerkollektiv mit seinen Werken die Besucher der SCHLOSSLICHTSPIELE begeistern. Mit ihrer 2022er Show „Generations“ sollte ihnen das wieder gelingen: So verwandeln sie das Schloss in eine Jukebox und führen uns auf einer visuellen Playlist durch die Zeit: Von der ersten Wiener Schule über den Swing bis hin zum Berliner Techno der frühen 1990er.



Detlef Heusinger und das SWR Experimentalstudio führen in „ODE“ durch die Ideengeschichte Europas. Ausgangspunkt ist Beethovens Ode an die Freude aus der 9. Sinfonie, die uns seit 50 Jahren als europäische Hymne begleitet. Teile davon singt der Kinderchor des Cantus Juvenum Karlsruhe.

Anlässlich der Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen präsentieren **Peter Weibel und Nikolaus Voelzow** eine Geschichte über Schöpfung und Zerstörung. Musik verbindet Menschen mit Menschen, selbst durch die Zeitalter hindurch, Musik ist Religion für die Ohren. „Wir Menschen sind Fische im Exil“ legt dabei die barocke Händel-Sarabande ins elektronische Zeitalter.

Aus dem BBBank-Award für Projection Mapping, für den sich mehr als 70 Künstlerinnen und Künstler bzw. Künstlergruppen beworben haben, gehen drei weitere Produktionen hervor.

„Resilience“ von **Atelier V3**, dem Gewinner des diesjährigen BBBank-Awards im Projection Mapping, führt die Tradition der SCHLOSSLICHTSPIELE fort, einen Fokus auf den Planeten und den Schutz unseres gemeinsamen



Lebensraums zu legen. „Resilience“ zeigt dieses Gleichgewicht der Natur zwischen ihrer Stärke und ihrer Zerbrechlichkeit in beeindruckenden Bildern.

Ebenfalls realisiert und auf dem Karlsruher Schloss erstaufgeführt wird die Show der Dortmunder Künstlerin **Leonie Oridt**. In „Reframing the Structures“ verschmelzen Stadtbild und Technikaspekte miteinander. Die Arbeit der Künstlerin und Informatikerin ist begleitet von Synthwave-Musik, die alte Klänge neu reproduziert und an die Atmosphäre klassischer Actionfilme der 80er Jahre erinnert.

Das baskische Duo **HOTARU VISUAL GUERRILLA** kreiert in „Plethora“ audiovisuelle Erfahrungen. Die Musik spielt für das Paar eine besondere Rolle, da sie am effektivsten Emotionen hervorrufen kann. Sie wollen auf abstrakte Weise eine Zukunft andeuten, in der Technologie dazu beiträgt, Harmonie zwischen Menschheit und Natur zu erreichen.

Neben den sechs neuen Shows wird auf dem Karlsruher Schloss zudem ein Remix der Highlights der letzten Jahre präsentiert. Mit abwechslungsreichen und bildgewaltigen Projection Mappings sowie einem ausgewogenen Gastronomie-Angebot laden die SCHLOSSLICHTSPIELE Karlsruhe zum Verweilen in den Karlsruher Sommernächten ein. Auch die weitere Innenstadt strahlt mit kleinen und großen Akzenten und Installationen beim Light Festival und verspricht den Besucherinnen und Besuchern einen wunderbaren Abend – in der ersten deutschen UNESCO City of Media Arts.

www.schlosslichtspiele.info

Willkommen in der deutschen
UNESCO City of Media Arts!



Anlässlich der Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen präsentieren das Kulturamt der Stadt Karlsruhe und das ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe vom 18. August bis 18. September unter dem Motto „Medienkunst ist hier“ sechs spektakuläre Medienkunstwerke im öffentlichen Raum. Die gezeigten Werke reagieren auf aktuelle soziale Probleme, von der Corona- bis zur Klimakrise und geben einen Einblick in neue Gedankenräume. Zudem laden die Karlsruher Bäder zur audiovisuellen Live-Show SOUNDS OF LIFE, die Medienkunst und Live-Musik verbindet, in die Thermo Vierordtbad ein.

Stadt der Medienkunst

Benoit Maubrey, Streamers – A COVID Sculpture (2022), Friedrichsplatz

Die Medieninstallation STREAMERS – a COVID Sculpture von Benoît Maubrey ist eine interaktive Klangskulptur, erbaut aus recycelten Lautsprechern, Musiktruhen u. v. m. Die sieben Meter hohe Skulptur ist auf dem Friedrichsplatz zu sehen und zu hören und kann über einen Video-Livestream, durch einen Anruf



oder eine Twitternachricht von jedem beliebigen Ort der Welt erreicht und aktiviert werden. Personen direkt am Platz können das Kunstwerk per Bluetooth oder durch plug'n play bespielen. Die Installation ist architektonisch an die Wiener Pestsäule von 1679 angelehnt. Maubrey verweist mit dem Titel auf die seit 2020 anhaltende Pandemie und bietet einen zeitgenössischen Umgang mit einer gesellschaftlichen Krise. Die Arbeit wurde von TONSPUR Kunstverein Wien in Auftrag gegeben und produziert und war von Januar bis Mai 2022 auf dem Anitta-Müller-Cohen-Platz am Praterstern in Wien zu erleben.

Jonas Denzel, footprint (2022), Regierungspräsidium am Rondellplatz

Der Karlsruher Medienkünstler Jonas Denzel zeigt am Regierungspräsidium am Rondellplatz seine interaktive Videoinstallation footprint, die über den ökologischen Fußabdruck reflektiert. Eine Kamera erfasst live Füße von Besucher*innen. Dieses Bild wird abstrahiert, gespiegelt und entfremdet dargestellt. Dabei wird aus einem einfachen Bild eine komplexe Vervielfältigung. Diese entsteht aus mehrfacher Spiegelung der live-Aufnahme, wobei das Tageslicht Form und Farbe der Installation beeinflusst. Das Ergebnis variiert je nach Position und Bewegung des Einzelnen. Die Arbeit entstand mit freundlicher Unterstützung des Innovationspartners Bechtle GmbH Karlsruhe und der Werner-Stober-Stiftung.

Alina Bukina, One Line Series (2022), INTRO Café am Kronenplatz

Die ukrainische Graphikdesignerin und Künstlerin Alina Bukina setzt im intro CAFÉ am Kronenplatz ihre One Line Series fort. Das kontinuierliche Element der Linie zieht sich durch die Wandgestaltung des Cafés hindurch, das die Bedeutung menschlicher Verbindungen und der horizontalen Struktur der Gesellschaft in diesen schwierigen Zeiten verdeutlichen. Demokratische Werte sind im Moment wichtiger denn je. Dafür kämpfen die Menschen in ihrem Heimatland, der Ukraine. Mit ihrer Wandzeichnung möchte sie das Café als Begegnungsort und die Innenarchitektur mit ihren Windungen und Rundungen neu denken.



Rainer Kehres, Globenbogen (2022), Karl-Friedrich-Straße

Der Globenbogen ist ein Lichtkunstwerk in Form einer Ellipse von innenbeleuchteten Globen, die wie ein Tor aus Licht den Weg zum Schloss hin überwölben. Der Künstler Rainer Kehres hat bereits 2019 die Rathausfassade anlässlich der Aufnahme der Stadt Karlsruhe in das UNESCO City of Media Arts Netzwerk mit einer Lichtkunstinstallation bespielt. Er lebt und arbeitet in Karlsruhe. Seine Werke wurden sowohl im ZKM als auch weltweit präsentiert.

AATB, Handshake (2020), Triangel Open Space, Kronenplatz

Im Triangel Open Space am Kronenplatz wird die Installation Handshake der Gruppe AATB (Andrea Anner, Thibault Brevet) gezeigt. Sie besteht aus zwei Roboterarmen, die jeweils mit einer überdimensionalen Hand ausgestattet sind. Eine dazugehörige Website ermöglicht es den Besucherinnen und Besuchern, die Kontrolle über die Roboter zu übernehmen. Die Arbeit bietet die Chance, einen üblicherweise in der Industrie eingesetzten Roboter mit Leichtigkeit zu steuern. Eine Interaktion, die so einfach ist wie ein Händedruck mit einem Freund auf der anderen Seite der Welt. Die Teilnehmenden werden paarweise zusammengeführt, wenn sie die Website aufrufen. Jeder steuert einen Roboterarm in seinem Browser in Echtzeit über Maus- oder Toucheingaben. Ziel der Interaktion ist es, einander die Hand zu geben, sich zu berühren. Alle Besucherinnen und Besucher der Website können diese Interaktion zwischen den beiden Robotern in Echtzeit über eine Liveübertragung beobachten.

John Sanborn, The Temptation of St. Anthony (or Tony's trouble), 2016 Rathaus am Marktplatz, Foyer

Die mehrkanalige Video- und Soundinstallation The Temptation of St. Anthony (or Tony's Troubles) von John Sanborn nimmt sich die biblische Geschichte des heiligen Antonius zur Grundlage, um über die Natur und den Wert des Glaubens zu reflektieren. Tony kann die Zukunft mit seinen eigenen Händen gestalten. Diese neue gewonnene, persönliche und tiefe Überzeugung entfremdet ihn jedoch von der Gesellschaft. Er wird von einigen als Kuriosität, von Sal (dem



Teufel) als Gefahr angesehen, und so verleitet dieser Tony mit Macht, Geld und Sex dazu, seinen neu entdeckten Glauben aufzugeben und seine Seele den Trivialitäten des Lebens zu überlassen.

www.cityofmediaarts.de

Kris Felix Bauer, SOUNDS OF LIFE, 2. und 3.9.2022, 21 Uhr. Therme Vierordtbad
Erleben Sie die audiovisuelle Live-Show SOUNDS OF LIFE in der Rotunde der Therme Vierordtbad, direkt am Festplatz Karlsruhe. Durch das Zusammenspiel von Musik und Bild und der interessanten Spielstätte „Rotunde Vierordtbad“ ist SOUNDS OF LIFE ein einzigartiges Erlebnis aus Medienkunst und meditativer Live-Musik.

Während der ÖRK-Vollversammlung 2022 präsentiert der Karlsruher Komponist Kris Felix Bauer ein exklusives Konzertprogramm in der „Rotunde Vierordtbad“. Auf zwei Bühnen und mitten im Publikum, welches ganz entspannt in bequemen Liegestühlen die Show genießen kann, kriecht der Multi-Instrumentalist mit SOUNDS OF LIFE ein meditatives und entschleunigendes Erlebnis. Für ein gemütliches Ambiente rund um diesen außergewöhnlichen Konzertabend sorgt die Cocktailbar vor Ort. Die Tickets sind begrenzt und werden anlässlich der ÖRK-Vollversammlung vergünstigt angeboten. Im Anschluss an die rund einstündigen Konzerte steht eine audiovisuelle Show mit Projektionen in die Kuppel der Rotunde auf dem Programm, die frei und kostenlos zugänglich ist. www.soundsoflife.de

Weitere kulturelle Highlights in Karlsruhe

Kulturelle Highlights im Karlsruher Spätsommer

Die großen Kulturhäuser kommen wieder aus der Sommerpause zurück, und die vielfältige Karlsruher Kulturszene bereitet sich auf einen Kulturherbst mit zahlreichen Höhepunkten vor. Wir haben nur einige von vielen Kultur-Höhepunkten für Sie herausgegriffen – und empfehlen unbedingt auch einen Blick in den Karlsruher Kulturkalender auf www.kulturinkarlsruhe.de

Sonderausstellung „Göttinnen des Jugendstils“

Frauen erobern die Kunst! Um 1900 herrscht Aufbruchstimmung: Die Frau steht im Zentrum künstlerischer Darstellungen – verführerisch, floral-verspielt oder mythisch überhöht. Obgleich Kunst und Realität von Männern dominiert werden, machen sich Frauen zunehmend unabhängiger, ergreifen Berufe und treten als gefeierte und anerkannte Künstlerinnen in Erscheinung. Die Ausstellung „Göttinnen des Jugendstils“ im Badischen Landesmuseum zeichnet das Porträt einer faszinierenden Zeit, schildert Kunst-, Konsum- und Lebenswelten der modernen Frau um 1900 – und bietet auch den Künstlerinnen selbst eine Bühne. Die Schau im Schloss Karlsruhe entstand in Kooperation mit dem Allard Pierson in Amsterdam und dem Braunschweigischen



Landesmuseum und ist noch bis zum 11. September 2022 in Karlsruhe zu sehen. Badisches Landesmuseum, Schloss Karlsruhe. www.landesmuseum.de

ZKM | Zentrum für Kunst und Medien

Das ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe ist eine Institution in Sachen Medienkunst und zählt zu den bedeutendsten Museen der Welt. Das 1989 gegründete ZKM vereint alle Medien und künstlerischen Gattungen: In thematischen Ausstellungen



werden raumbasierte Künste wie Malerei, Fotografie und Skulptur gezeigt, vor allem aber auch zeitbasierte Künste wie Film, Video, Medienkunst, Musik, Tanz, Theater und Performance. Neben den aktuellen Ausstellungen und der Videospieldauerausstellung „gameplay“ lohnt sich ein Besuch im ZKM auch aus architektonischem Interesse – das mittlerweile denkmalgeschützte Gebäude der ehemaligen Waffen- und Munitionsfabrik ist selbst ein Kunstwerk. ZKM | Zentrum für Kunst und Medien, Lorenzstraße 19. www.zkm.de

Sonderausstellung „Neobiota – Natur im Wandel“

Waschbär, Riesenbärenklau, Tigermücke – immer mehr neue Arten kommen in unsere Region. Manche sind eine Bereicherung, aber nicht alle erweisen sich als unproblematisch. Neobiota, einheimische und invasive Arten, Rückkehrer – was verbirgt sich hinter diesen Begriffen? Wer ist tatsächlich neu hier und wer gehört vielleicht schon länger zu unserer Region, als wir denken? Wie steht es um den Wechsel in der Zusammensetzung der Arten am Oberrhein? Die Ausstellung zeigt, auf welche Weise Tiere, Pflanzen und Pilze zu uns kommen, welche Auswirkungen diese Arten auf ihren neuen Lebensraum haben und wie die Zukunft aussehen könnte. Eigens angefertigte Präparate und außergewöhnliche Großmodelle in einer atmosphärischen Inszenierung laden noch bis zum 11. September zu einem erlebnisreichen Rundgang ein.

Staatliches Museum für Naturkunde, Erbprinzenstraße 13 (Friedrichsplatz). www.neobiota2021.de

Tag des offenen Denkmals am 11. September 2022

Unter dem Motto „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“ öffnen sich am Sonntag, 11. September, zum Tag des offenen Denkmals wieder bundesweit Tore und Türen und erlauben bei freiem Eintritt spannende Einblicke hinter alte Mauern und verschlossene Räume. In Karlsruhe und der Region lohnt es sich besonders auf den Spuren unserer Geschichte zu wandeln: Hier laden über 70 Orte zum Entdecken ein, ob Garten oder Park, Schloss oder Ruine, Siedlung oder Industrieabau. Bei Rundgängen und Führungen erfahren Sie, welche Geschichten und Geheimnisse sonst im Verborgenen liegen. www.karlsruhe-erleben.de/denkmaltag

Genießen Sie Ihren Aufenthalt in Karlsruhe

Willkommen in Karlsruhe! Die badische Metropole am Oberrhein ist nicht nur bekannt für ihre vorteilhafte Lage in einer der wärmsten und sonnenreichsten Regionen Deutschlands – Karlsruhe steht auch für Lebensfreude und Genuss, Innovationen in zukunftsorientierten Bereichen sowie eine lebendige, vielseitige und weltweit bedeutende Kulturlandschaft. Die Innenstadt überzeugt durch kurze Wege, ein breites Angebot in Gastronomie und Einzelhandel, eindrucksvolle historische Bauwerke und viel Grün an jeder Ecke.

Bummeln, genießen und erleben – wer das sucht, ist in der Einkaufs- und Erlebnisstadt Karlsruhe genau richtig. Ob in den großen Einkaufszentren oder auf einer der Fächerstraßen – in Karlsruhe ist für alle etwas Passendes dabei. Hier reiht sich die Kaiserstraße als Einkaufsboulevard an die kleineren Fächerstraßen und die besonderen Szenestraßen mit ihren exquisiten

Boutiquen. In den Seitenstraßen trifft Exklusives auf Alltägliches – hier wird jeder Wunsch erfüllt. Ein gemütlicher Restaurantbesuch, die Seele in einem der vielen Cafés baumeln lassen oder eben einfach nur einkaufen – die Karlsruher Einkaufsstraßen laden mit einer attraktiven Mischung aus Shoppingcentern, Brandstores und inhabergeführten Geschäften zum Einkaufen, Erleben und Verweilen ein.

www.karlsruhe-erleben.de/einkaufen

Die Karlsruher Innenstadt ist geprägt von zahlreichen kleinen und großen Plätzen, die jeder für sich ein besonderes Flair besitzen. Zentral in der City gelegen dienen die Plätze nicht bloß der Verbindung der Einkaufsstraßen und Einkaufszentren, sondern sind selbst Orte des Zusammenkommens, des Erlebens und Entspannens. Vom zentralen Marktplatz mit der ikonischen Pyramide, der neben Märkten auch zahlreiche Veranstaltungen das ganze Jahr über – derzeit die zentrale Kulturbühne, im Herbst das Stadtfest und im Advent den Christkindlesmarkt – beherbergt, über die grüne Oase Friedrichsplatz, die gerade auch in der warmen Jahreszeit zur erfrischenden Verschnaufpause im Schatten am Fontänenbrunnen einlädt, bis zu den kleineren Quartiersplätzen, wie dem Lidellplatz, Ludwigsplatz oder Fasanenplatz, mit ihrem abwechslungsreichen gastronomischen Angebot – die Karlsruher Plätze sind so bunt und spannend wie die Stadt selbst.

www.karlsruhe-erleben.de/einkaufen/plaetze

Viele der Karlsruher Plätze sind zudem ein- oder mehrmals pro Woche Schauplatz eines lebendigen Marktgeschehens und laden zum kulinarischen Streifzug durch ein breites Angebot ein. Auf den Wochenmärkten in der Innenstadt sowie den Stadtteilen finden Sie alles, was Ihr kulinarisches Herz begehrt: frisches Obst und Gemüse aus der Region, saisonale Blumen, Käse-, Wurst- und Backwaren aus dem Schwarzwald oder dem benachbarten Alsace, Craft Beer aus der Karlsruher Innenstadt und vieles mehr. Täglich von Montag bis Samstag haben Sie die Auswahl aus mehreren Märkten in der ganzen Stadt – jeder Markt ist einen Besuch wert.

www.karlsruhe-erleben.de/einkaufen/maerkte

Sie sind gerade zu Besuch in Karlsruhe und können oder wollen nicht selbst kochen? Dann finden Sie in Karlsruhe ein großes gastronomisches Angebot vor, das ganz bestimmt auch ihren Geschmack treffen wird. Mal eben eine Bratwurst oder einen Döner auf die Hand, die Qual der Wahl bei zahlreichen klassischen bis veganen Burger-Bratereien, zünftige Biergartengerichte und echt badische Spezialitäten, bis hin zu gehobener Cuisine und feinsten Sterneküche – die badische Lebensart mit ihrer Vorliebe für Genuss schlägt sich in der Karlsruher Gastroszene nieder und bietet Ihnen große Auswahl und beste Qualität.

www.karlsruhe-erleben.de/kulinarik-nachtleben

Und wer noch ein paar Tage länger in Karlsruhe bleibt (oder wieder kommt), sollte sich die Food Truck Convention auf dem Karlsruher Schlossplatz nicht entgehen lassen. Vom 9. bis 11. September gibt es feinstes internationales Street Food aus den rollenden Küchen vor der barocken Kulisse des Karlsruher Schlosses. Täglich ab 11 Uhr können Sie sich allerhand Leckereien servieren

lassen: vegan oder vegetarisch, Flammkuchen,

Burger, süße Versuchungen auf die Hand – das breitgefächerte Angebot der internationalen Street Food-Küche hält garantiert für jeden Geschmack etwas bereit. Rund um das Karl-Friedrich-Denkmal laden Sitzgelegenheiten und Schatten spendende Sonnenschirme zur entspannten Auszeit ein.

www.karlsruhe-event.de/events/foodtruck-convention-karlsruhe



Spannende Entdeckungstouren durch Karlsruhe

„Hesch des gwüsst?“ – „Hast Du das gewusst?“ fragt die Schweizer Touristin ihre Bekannte aus Karlsruhe, aber auch die muss passen. Dass Karlsruhes einzigartiges Stadtbild einst die Inspiration für Washington DC war, ist nur eine der vielen Anekdoten, die Gäste und Karlsruher gleichermaßen bei den Stadtrundgängen „Heimatstadt Karlsruhe“ durch die Fächerstadt überraschen. In rund eineinhalb Stunden erfahren die Teilnehmenden viel Wissenswertes über die Stadt und ihre Geschichte, ihre Bauwerke und ihre Menschen. Gezeigt werden aber nicht nur die Sehenswürdigkeiten und kulturellen Einrichtungen, sondern auch die vielen kleinen versteckten Kleinode in Karlsruhes City. Weitere überraschende Seiten von Karlsruhe zeigen die Themenrundgänge wie beispielsweise „Jugendstil in Karlsruhe“, „Stadt des Rechts“, „Karlsruher Braugeschichte(n)“ oder die kulinarischen Entdeckungstouren „Eat the World“ durch die Stadtteile Durlach und Weststadt.



Mit dem Fahrrad durch Karlsruhe

Als Heimatstadt des „Vaters des Fahrrads“, Karl Drais, lädt Karlsruhe zu zahlreichen geführten Entdeckungstouren auf zwei Rädern ein. Individuell können Radfreunde gleich auf zwei Strecken Karlsruhe für sich erkunden: Die neue KulturRADtour führt auf einer 10 Kilometer langen Rundtour an den Highlights der Stadt entlang, während die NaturRADtour auf 48 Kilometern die Naturschutzgebiete rund um Karlsruhe erlebbar macht. Karten für diese und viele weitere Fahrradtouren sind kostenlos in der Tourist-Information im Schaufenster Karlsruhe erhältlich.

Im roten Doppeldeckerbus unterwegs

Wer die Stadt lieber bequem erkunden möchte, kann dies an Bord des roten Doppeldeckerbusses tun. Die Fahrgäste erwarten eine abwechslungsreiche Hop-on/Hop-off Citytour, das heißt sie können an allen Haltestellen ein- oder aussteigen und einen Zwischenstopp einlegen. Neu im Programm ist der Comedy-Audioguide, gesprochen vom beliebten Moderatorenduo Zeus und Wirbitzky. Spannende Informationen und Hintergründe zu den angefahrenen Sehenswürdigkeiten werden gespickt mit lustigen Anekdoten und pointierten Dialogen. Tourist-Information im Schaufenster Karlsruhe Kaiserstraße 72-74, direkt am Marktplatz, touristinfo@karlsruhe-tourismus.de & www.karlsruhe-erleben.de/stadtfuehrungen



Karlsruhe – eine grüne Stadt Natur und Ruhe direkt um die Ecke

Karlsruhe wurde vor über 300 Jahren mitten im grünen Hardtwald gegründet. Seither entwickelten sich mit der wachsenden Stadt auch die städtischen Grünflächen und wurden bald zum festen Bestandteil des Stadtimages. Mit über 1.000 Hektar öffentlichen Parks, Grünanlagen und grünen Plätzen kann sich Karlsruhe heute ohne Übertreibung als grüne Stadt bezeichnen.

Schon am historischen Gründungsort – dem Karlsruher Schloss, heute Heimat des Badischen Landesmuseums – dominiert die Farbe Grün. Bis ans nördliche Ende des Karlsruher Schlossgartens reicht der Hardtwald als grüne Lunge der Stadt heran. Früher dem Markgrafen vorbehalten, ist der Karlsruher Schlossgarten heute ein sehr beliebter Treffpunkt der Karlsruherinnen und Karlsruher, besonders im Sommer, zum Entspannen, Sonnenbaden und Sport treiben. Eine echte Attraktion ist die Schlossgartenbahn, auch liebevoll „Bähnle“ genannt, die seit der Bundesgartenschau 1967 ihre Runden durch den Schlossgarten dreht. Vom Schlossgarten gelangt man direkt in den Botanischen Garten aus dem frühen 19. Jahrhundert, der nicht nur Postkartenmotiv, sondern auch eine artenreiche Oase der Ruhe inmitten der Innenstadt ist.



Artenreich und grün präsentiert sich auch der Zoologische Stadtgarten Karlsruhe. Als einer der ältesten Zoos Deutschlands punktet der Karlsruher Zoo nicht nur mit seiner zentralen Lage – zwischen Hauptbahnhof und Innenstadt – sondern auch mit rund 4.000 dort lebenden Tieren aus den faszinierendsten Lebensräumen der ganzen Welt. Einzigartig ist die Kombination von Tiergarten und Parklandschaft, die mit historischem Baumbestand, farbenfrohen Blütenarrangements, Themengärten und Wasserflächen viel Raum zum Entspannen und Durchatmen bietet.

Im Südwesten der Stadt begleitet ein grünes Band aus Bäumen und Parks die Alb, die aus dem Nordschwarzwald kommend Karlsruhe durchfließt und nördlich der Stadtgrenze in den Rhein mündet. Zwischen den Stadtteilen Beiertheim-Bulach, Südweststadt, Weststadt und Mühlburg befindet sich mit der Günther-Klotz-Anlage eines der größten innerstädtischen Erholungsgebiete Deutschlands. Neben den weitläufigen Rasenflächen und dem „Mount Klotz“, der im Mittelpunkt des jährlichen Musikfestivals DAS FEST steht, ist die „Klotze“ mit Aktivspielplatz und verschiedenen Sportmöglichkeiten ein bedeutendes Freizeitangebot.

Karlsruhe – eine grüne Stadt

Ein Abstecher lohnt sich auch in den Osten der Stadt. Neben dem Otto-Dullenkopf-Park rund um das Schloss Gottesau existiert hier seit wenigen Jahren der CityPark auf dem Gelände des ehemaligen Bahnausbesserungswerkes. Die grüne Oase im östlichen Teil der Karlsruher Südstadt beinhaltet den „Garten der Religionen“, der mit Texten und Symbolen nicht nur die fünf Weltreligionen präsentiert, sondern auch weiteren Glaubensbekenntnissen, Philosophien und politischen Wertvorstellungen Raum gibt.

Viele weitere kleinere und größere Grünanlagen, Parks und Waldgebiete finden sich im gesamten Karlsruher Stadtgebiet und laden auch zum kurzentschlossenen Ausflug ins Grüne ein. Erleben Sie Natur und moderne Großstadt nebeneinander – in der grünen Stadt Karlsruhe.



Mobilität in Karlsruhe

Mobil in und um Karlsruhe

Kurze Wege zeichnen die Karlsruher Innenstadt aus, die Begegnungsorte rund um den zentralen Festplatz sind schnell erreichbar – in Karlsruhe gibt es viele Möglichkeiten, um gut von A nach B zu kommen.

Gut und schnell unterwegs ist man in der deutschen Fahrradhauptstadt (ADAC-Fahrradklimatest) mit dem Fahrrad. Die klimatisch und geologisch günstige Lage in der Rheinebene sowie der kompakte Stadtkern machen Fahrradfahren in Karlsruhe das ganze Jahr über zur bevorzugten Mobilitätsform – schneller kommt man kaum von A nach B. Wer kein eigenes Fahrrad mit nach Karlsruhe bringt, kann auf die überall verfügbaren Leihfahrräder von kvv.nextbike zurückgreifen: Über 600 Fahrräder lassen sich im gesamten Stadtgebiet sowie an rund 50 festen Stationen ganz einfach per App (regiomove.app oder nextbike app) ausleihen und sofort benutzen – für gerade einmal einen Euro pro 30 Minuten.

Übrigens: Wussten Sie, dass in Karlsruhe die Weichen für die Erfindung des Fahrrads gestellt wurden? Der gebürtige Karlsruher Karl Drais entwickelte 1817 sein „Draisine“ getautes Lauftrad, den Vorläufer unseres Fahrrades.



Ein Modell des Ur-Fahrrades ist im Rathaus am Marktplatz ausgestellt. Schnell und bequem sind Sie nicht nur in Karlsruhe, sondern der gesamten Region mit den Bussen und Bahnen des KVV unterwegs. Die Region Karlsruhe hat ein hervorragend ausgebautes und eng getaktetes Netz der öffentlichen Verkehrsmittel – und Dank des „Karlsruher Modells“ müssen Sie noch nicht einmal umsteigen, wenn die Zweisystem-Stadtbahnen vom Straßenbahngleis auf die Gleise der Deutschen Bahn wechseln. Unbedingt anschauen (und nutzen) sollten Sie sich auch die modernen und hellen unterirdischen Haltestellen in der Karlsruher Innenstadt – die „Kathedralen aus Licht“ (Stuttgarter Zeitung) sind seit Dezember 2021 der Zugang zur Karlsruher Nahverkehrswelt im Untergrund.

Und all diese Fortbewegungsmöglichkeiten können Sie in Karlsruhe mit einer einzigen App nutzen: Die KVV.regiomove-App ermöglicht Ihnen mit einmaliger Registrierung nicht nur den Kauf von Fahrkarten, sondern auch die Nutzung der Leihfahrräder wie auch des Car-Sharing-Systems stadtmobil.

Wer vollends auf Beförderung verzichten möchte, muss in Karlsruhe nichts verpassen. In der Innenstadt liegen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und Hotspots nah beieinander und sind somit bequem auch zu Fuß zu erkunden. Entdecken Sie die Stadt unabhängig vom Fahrplan auf eigene Faust und werfen Sie auch mal einen Blick um die Ecken.

Rund um die 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen finden Sie eine einheitliche und leicht zu erkennende Wegweisung zwischen den zentralen Orten vor – dem Festplatz, dem Marktplatz und den Begegnungsorten wie auch den Sehenswürdigkeiten der Stadt – ,achten Sie einfach auf das ÖRK-Symbol.

Wenn Sie mit dem Auto nach Karlsruhe anreisen, stehen Ihnen allein in der Karlsruher Innenstadt 23 Parkhäuser zur Verfügung. Wir empfehlen außerdem die Nutzung der vielen, größtenteils kostenfreien P+R-Plätze am Stadtrand und in den Stadtteilen und die weitere Anreise mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln. Bitte nutzen Sie für aktuelle Informationen zur Verkehrssituation, Baustellen, Parkplatzbelegung etc. die Live-Daten im Mobilitätsportal unter <https://mobil.trk.de>.

www.karlsruhe-erleben.de/anreise-und-vor-ort



SHOPPING-SONNTAG
9. OKTOBER, 13 - 18 UHR



KARLSRUHER STADTFEST

8. und 9. Oktober 2022



www.karlsruhe-erleben.de/stadtfest

Impressum

Karlsruhe Marketing und Event GmbH
Alter Schlachthof 11b, 76131 Karlsruhe |
Telefon: 0721 782045-0 | Fax: 0721 782045-999
E-Mail: info@karlsruhe-event.de

V. i. S. d. P.: Martin Wacker
Redaktion: Roland Rebmann
Grafik: Ann-Kathrin Giuriato

Bilder: ARTIS-Uli Deck, Deutscher Musikrat /
Christian Debus, EKiba, Franziska Lickteig, Jewgeni
Rappel, Jürgen Rösner, keskin-arts.com, KME, KTG,
Paul Needham, Ronny Zimmermann, S. Ringshofer,
Tobias Tiltscher

Klimaneutral gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.

Stand: 22. August 2022
Änderungen vorbehalten.

